

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1630**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1630.....	2
<i>Rückkehr nach Bernburg – Morgige Fahrt des Fürsten Ludwig nach Rudolstadt – Reise des Hofmeisters Hans Rueß nach Köthen.</i>	
02. Dezember 1630.....	2
<i>Besuch durch Adrian Arndt Stammer – Korrespondenz – Aktenlektüre.</i>	
03. Dezember 1630.....	2
<i>Reise des Hofmarschalls Burkhard von Erlach nach Wittenberg – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf – Nachrichten – Korrespondenz – Heinrich Julius von Wietersheim künftiger Stiftshofmeister in Quedlinburg.</i>	
04. Dezember 1630.....	3
<i>Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Dezember 1630.....	3
<i>Traum – Kirchgang – Korrespondenz – Ankunft der Fürstin Sophia aus Köthen.</i>	
06. Dezember 1630.....	4
<i>Rückkehr von Erlach aus Wittenberg und von Rueß aus Leipzig.</i>	
07. Dezember 1630.....	4
<i>Korrespondenz – Erneute Ankunft von Fürstin Sophia – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Dezember 1630.....	5
<i>Geplante Belehnung der Grafen von Stolberg durch Bruder Friedrich in Harzgerode – Kirchgang – Abreise von Fürstin Sophia – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
09. Dezember 1630.....	6
<i>Administratives – Einquartierungen in Ilberstadt – Rückkehr von Benckendorf aus Wittenberg – Wirtschaftssachen.</i>	
10. Dezember 1630.....	6
<i>Bestallung von Erlach zum Hofmarschall – Administratives – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr von Bruder Friedrich aus Harzgerode ohne stolbergische Belehnung.</i>	
11. Dezember 1630.....	8
<i>Korrespondenz – Schlechte Nachrichten – Hilfsangebot des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen in der Nienburger Stiftssache – Freilassung von in Gräfenhainichen festgehaltenen fürstlichen Getreidewagen.</i>	
12. Dezember 1630.....	8
<i>Hohe Arbeitsbelastung verhindert Kirchgang – Abreise von Erlach zum Begräbnis seiner Tochter Anna Lukretia nach Tylsen – Entsendung von Rueß zum kaiserlichen Generalwachtmeister Johann von Viermund.</i>	
13. Dezember 1630.....	9

Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

14. Dezember 1630.....	9
<i>Korrespondenz – Abneigung des kaiserlich-ligistischen Generalleutnants Graf Johann von Tilly gegen die Fürsten von Anhalt – Drohende Einquartierung über den Winter – Besichtigung der Bernburger Mühlen.</i>	
15. Dezember 1630.....	10
<i>Beratung über die von Tilly geforderten Einquartierungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir in Pöltzkau – Antwort an Tilly – Bericht des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau – Absenkungen im Flussbett der Saale – Rückkehr nach Bernburg am Abend.</i>	
16. Dezember 1630.....	13
<i>Erneute Reise nach Plötzkau – Beschluss der Entsendung zu Tilly nach Halberstadt – Übernachtung des anhaltisch-dessauischen Hofmarschalls Christoph von Krosigk und Rats Tobias Hübner in Bernburg.</i>	
17. Dezember 1630.....	14
<i>Inhalt des gesamtanhaltischen Gesuchs an Tilly.</i>	
18. Dezember 1630.....	15
<i>Fahrt nach Halberstadt – Einzug in eine Herberge – Abholung durch den Generalfeldzeugmeister Graf Gottfried Heinrich von Pappenheim und den Obristen Joachim Christian von Wahl – Essen mit Pappenheim und anderen kaiserlich-ligistischen Offizieren – Gespräch mit Tilly – Abschied von Pappenheim und Wahl – Weiterreise nach Ballenstedt.</i>	
19. Dezember 1630.....	19
<i>Rückkehr nach Bernburg – Familienangehörige bei guter Gesundheit – Einladung der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir nach Bernburg.</i>	
20. Dezember 1630.....	19
<i>Administratives – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir über die Forderungen von Tilly – Lehensgesuche durch verschiedene Adlige.</i>	
21. Dezember 1630.....	20
<i>Weitere Beratungen – Entsendung von Hübner nach Halberstadt – Abreise der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Besuch durch Wolf Friedrich von Trotha – Streit mit Fürst Johann Kasimir – Korrespondenz – Gespräch mit Wahl.</i>	
22. Dezember 1630.....	21
<i>Jahrestag des Todes von Sohn Joachim Ernst – Abreise von Wahl – Hasenjagd mit Bruder Friedrich – Am 9. November in Regensburg festgelegte Versorgungssätze für Soldaten im Reich.</i>	
23. Dezember 1630.....	24
<i>Einbestellung der anhaltischen Ritterschaft – Rückkehr von Erlach aus Tylsen – Verhandlungen mit der Ritterschaft über Einquartierungen und Kontributionen – Bitte des Bernburger Rates um Kontributionssenkung – Kriegsnachrichten – Ankunft des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenberg, von Rueß sowie der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia – Abreise des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen und von Benckendorf nach Ballenstedt.</i>	
24. Dezember 1630.....	25
<i>Abreise von Trautenberg – Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
25. Dezember 1630.....	27

Gestriges Verschlucken eines Kuchenstücks mit Stecknadel – Ähnlich gefährliche Zwischenfälle in der Vergangenheit – Anhörung der Predigt und Verzicht auf den Abendmahlsempfang ersten Weihnachtsfeiertag – Rückkehr von Hübner aus Halberstadt – Kontributionsforderungen – Ungewogenheit von Pappenheim, Heinrich Holk, Graf Wolfgang von Mansfeld, Johann David Pecker und anderer kaiserlich-ligistischer Offiziere.

26. Dezember 1630.....	29
<i>Kirchgang – Beratung aller regierenden Fürsten und ihrer Räte über die drohenden Einquartierungen in Plötzkau – Geldforderung von Holk.</i>	
27. Dezember 1630.....	30
<i>Einigung der Fürsten Ludwig, Johann Kasimir und Christian II. in der Einquartierungsfrage gegen den Willen von Fürst August – Rückfahrt nach Bernburg am Abend – Entsendung des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Johann Christoph von Baur zu Holk – Rückkehr von Pfau – Kriegsfolgen.</i>	
28. Dezember 1630.....	31
<i>Anmeldung durch den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger.</i>	
29. Dezember 1630.....	31
<i>Korrespondenz – Quartierforderungen durch Holk – Einladung der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir nach Bernburg – Rückkehr von Benckendorf aus Ballenstedt mit verlorenen Pelzhandschuhen – Aufteilung der fälligen Kontributionen unter den anhaltischen Teilfürstentümern – Regensburger Versorgungssätze für Soldaten im Reich und daraus folgende Zahlungsverpflichtungen – Bericht von Baur über seine Verhandlungen mit Holk – Feindseligkeit von Pecker und dem kaiserlichen Hauptmann Wolf Leonhard Föckler.</i>	
30. Dezember 1630.....	44
<i>Treffen mit den Fürsten August und Ludwig – Kontributionsforderung durch Holk – Abreise der beiden Fürsten gegen Abend – Rückkehr des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin aus Böhmen – Lehensgesuche durch Wietersheim und Stammer – Gespräch mit dem Coswiger Amtshauptmann Adam Heinrich von Quingenberg – Absendung des anhaltischen Kriegskommissars Cuno Ordemar von Bodenhausen und von Stammer zu Kontributionsverhandlungen – Bericht darüber an Tilly durch Pfau.</i>	
31. Dezember 1630.....	45
<i>Korrespondenz – Administratives – Gespräch mit Schwartzberger – Kriegsfolgen – Aufteilung der Unterhaltungskosten für kaiserliche Kompanien auf die anhaltischen Teilfürstentümer – Rechtzeitig gelöschter Brand in Ballenstedt.</i>	
Personenregister.....	49
Ortsregister.....	51
Körperschaftsregister.....	53

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1630

[[179v]]

☿ den 1. December

heütte vormittags, nach gehaltener deliberation¹, seindt wir² wieder voneinander gezogen.

Vndt morgen *gebe gott* will herrvetter Fürst Ludwig, naher Rudelstadt³ verraysen.

hofmeister Reuß⁴ ist diesen Nachmittag nach Cöhten⁵.

02. Dezember 1630

☿ den 2. December

Der alte Adrian Arndt Stammer⁶, jst heütte zue Mittage, bey mir gewesen, von wegen der sache, die er mitt dem von der Gröben⁷ vorhatt, darinnen mir, der Churfürst von Brandenburg⁸, wie auch Marggraf Sigmund⁹, gar beweglich, jntercedendo¹⁰ zugeschrieben, zum andern mal albereitt, wiewol mir das erste <schreiben>, nicht ist referiret<vorgetragen,>, sondern hjnderhalten¹¹ worden, vom præäsidenten¹² vndt welches mir leichtlich groß præjuditz gebähren [[180r]] vndt mißverstandt erregen sollen.

Jch habe die Gräflichen Stollbergischen¹³ lehensacten, heütte durchlesen.

03. Dezember 1630

☿ den 3. December

Der Marschalckh Erlach¹⁴ ist nach Wittenberg¹⁵.

1 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

2 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

3 Rudolstadt.

4 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

5 Köthen.

6 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

7 Groeben (1), N. N. von der.

8 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

9 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

10 *Übersetzung*: "mit Fürsprache"

11 hinterhalten: zurück(be)halten.

12 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

13 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

14 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

15 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

Thomaß Benckendorf¹⁶ ist von seiner verschigung vndt rayse wiederkommen, mais sans aulcun effect¹⁷. Wiewol es sehr gefährlich zu raysen gewesen, so hat ihm doch Gott groß glügk gegeben, daß ihm kein böser Mensch begegnet.

Jch habe es erfahren, daß die alten gräfn von Solms¹⁸, der Prinzeßinn von Vranien¹⁹ Stief<frau>mutter, mitt tode abgegangen.

Schreiben von Graf hans moritz²⁰ vndt dem Latfeur²¹ entpfangen.

Mein Wieterßheimb²², wirdt hofmeister zu Quedlinburgk²³, gar in kurzem werden, auf meine [[180v]] intercession²⁴.

04. Dezember 1630

ᵒ den 4. December

Jch habe nochmalß mitt præäsidenten²⁵, vndt Melchior Loyßen²⁶, die privatkammerrechnung, vndt die begräbnüßrechnung durchsehen, <vndt justificirt²⁷.>

Zeitung²⁸ das die Magdeburger²⁹, zu Schömbegk³⁰ vndt Saltza³¹ eingefallen, vndt alda die Kayserischen³² aufgeschlagen³³.

05. Dezember 1630

ᵒ den 5. December

16 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

17 *Übersetzung*: "aber ohne irgendeine Auswirkung"

18 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

19 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

20 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

21 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

22 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

23 Quedlinburg, Stift.

24 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

25 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

26 Loyß, Melchior (1576-1650).

27 justificiren: berichtigen, prüfen.

28 Zeitung: Nachricht.

29 Magdeburg, Erzstift.

30 Schönebeck.

31 Groß Salze (Bad Salzelmen).

32 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

33 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

J'ay songè ce matin, que l'Empereur³⁴ donnant audience, & infeudant en son throsne, s'estoit endormy, & penchant la teste, tous ses gens & cavalliers seroyent sortis de la chambre, & moy le dernier, mais nonobstant tout ce bruit, l'Empereur ne se seroit pas resveillè.³⁵

In die kirche zur predigt.

Schreiben auß Hollstein³⁶, von herzog Joachim [[181r]] Ersten³⁷ empfangen, auch eines erinnerung wegen aufbawung, des widdumbsizes, Hoymb³⁸, oder transferirung deßelben.

Die Frawmuhme³⁹ von Cöhten⁴⁰, ist gegen abendt, anhero⁴¹ kommen.

06. Dezember 1630

ᵰ den 6. December

Marschalck Erlach⁴², jst von Wittenberg⁴³, vndt hofmeister Reüße⁴⁴, von Leiptzig⁴⁵ wiederkommen. Es ist gar vnsicher auf der *Leipziger* straße.

07. Dezember 1630

σ den 7. December

Schreiben vom herzog von Mecklenburg⁴⁶ daß meine schwester die hertzogin⁴⁷ von mitt einer iungen Tochter⁴⁸ den 24. *November* erfrewet vndt endtbunden worden. Dieu en soit louè.⁴⁹

Die Fürstin von Cöhten⁵⁰, jst heütte ~~zue Mittage~~<auf den abendt>, wieder her⁵¹ kommen.

[[181v]]

34 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

35 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen geträumt, dass der Kaiser, als er Audienz gab und auf seinem Thron belehnte, eingeschlafen sei, und als er den Kopf senkte, seien alle seine Leute und Edelleute aus dem Zimmer hinausgegangen, und ich als der Letzte, aber ungeachtet dieses ganzen Lärms sei der Kaiser nicht aufgewacht."

36 Holstein, Herzogtum.

37 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

38 Hoym.

39 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

40 Köthen.

41 Bernburg.

42 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

43 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

44 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

45 Leipzig.

46 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

47 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

48 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin von (1630-1631).

49 *Übersetzung*: "Gott sei dafür gepriesen."

50 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

51 Bernburg.

*Zeitung*⁵² das gestern, Newen halmbleben⁵³, von Ihrer Mayestät⁵⁴ volck⁵⁵ seye eingenommen worden. Man hat ein⁵⁶ 600 außerlesener Mann mitt dem weißen stäblein laßen außziehen, vndt dje officirer wieder die capitulation gefänglich angenommen. *perge*⁵⁷ Pappenheim⁵⁸ der FeldtMarschalckh hat die capitulation gemacht. Tilly⁵⁹ ist darzu kommen, vndt hat vermeint, Sie wehre allzumilde. Die Soldaten haben schwehren müßen, nimmermehr, wieder den Kayser zu dienen.

08. Dezember 1630

ø den 8. December

Wiewol ich im willens gewesen, vmb<selber> *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin zustandt*, nach harzgeroda⁶⁰ zu fahren, vndt die gräfliche Stollbergische⁶¹ beleyhung⁶² in der person vorzunehmen, so ist doch solches verblieben⁶³, vmb *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁶⁴ leibesvnpaßligkeit [[182r]] willen. Bruder Friederich⁶⁵ aber ist hinauff, sambt Mejnen abgeordneten, dem præäsidenten⁶⁶, dem hofmeister Reüße⁶⁷, vndt Secretario⁶⁸ Schwarzbergern⁶⁹, denen häuptmann Knoche⁷⁰ adjungirt⁷¹ wirdt, zum actu investituræ⁷².

In die kirche gefahren, sambt der FrawMuhme⁷³ von Cöhten⁷⁴, welche nachmittags, wieder hinweg gezogen.

52 Zeitung: Nachricht.

53 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

54 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

55 Volk: Truppen.

56 ein: ungefähr.

57 Übersetzung: "usw."

58 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

59 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

60 Harzgerode.

61 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641); Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631); Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

62 Beleihung: Belehnung.

63 verbleiben: unterbleiben.

64 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

65 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

66 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

67 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

68 Übersetzung: "dem Sekretär"

69 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

70 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

71 adjungiren: begeben, zuordnen.

72 Übersetzung: "Belehungsakt"

73 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

74 Köthen.

Djesen abendt, sejndt einem pawren von Dröbelle⁷⁵ zwey pferde nahe bey der Stadt⁷⁶, außgespannt worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷> <Den avis⁷⁸ von Fürst August⁷⁹ bekommen, daß hauptmann Fögkler⁸⁰, im nahmen des *general Tilly*⁸¹, alles korn zu kaufen begehre, was so wol die Fürsten⁸², alß die edelleütte vndt vnderthanen im fürstenthumb Anhalt⁸³ fail haben.>

09. Dezember 1630

4 den 9^{ten}: December

Jch habe injuriren laßen, was in meinem antheil⁸⁴ fail seye, vndt mittlerweyle nottürftige anstellung gemacht, mitt großen sorgen vndt <befährlichem⁸⁵> nachtheil, vnserer jntraden⁸⁶, vndt einkünften.

[[182v]]

heütte, gegen abendt, seindt wieder drey<zwey> *compagnien* nach Güsten<Ilverstedt⁸⁷> gezogen, vndt haben sich alda einquartiret, <vndt hauptmann Creützen⁸⁸.>

<Thomaß⁸⁹ ist diesen abendt von Wittemberg⁹⁰ wiederkommen, hat alda den {Wispel} gersten vmb 20 {Thaler} verkaufft, aber zum hainigen⁹¹, etzliche wagen vmb des geleidts, willen, zurügk⁹² laßen müßen.>

10. Dezember 1630

9 den 10^{den}: December

75 Dröbel.

76 Bernburg.

77 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

78 *Übersetzung*: "Nachricht"

79 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

80 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

81 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

82 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

83 Anhalt, Fürstentum.

84 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

85 befährlich: zu (be)fürchten.

86 Intradn: Einkünfte.

87 Ilberstedt.

88 Creytzen (1), N. N. von.

89 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

90 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

91 Gräfenhainichen.

92 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

<Jch habe> Dem Marschalckh, Burckardt von Erlach⁹³, seine bestallung außfertigen laßen, auf vergangene Michaelijs⁹⁴, datirt.

Mitt den beampten von haußhaltungssachen conversirt, vndt die brügke besehen, wie sie daran bawen.

Abermals ein schreiben oder zunöhtigung vom herren von Vyrmond⁹⁵, empfangen, daß der holckische⁹⁶ geplünderte Trompter⁹⁷ sollte von den Bernburgischen⁹⁸ geplündert, vndt dahin geb seine fahrnüß gebracht worden sein. Jch möchte sie ihm doch abfolgen⁹⁹ laßen.

Vor diesem schrieb er an mich, vndt an Fürst August¹⁰⁰ von der fehre zu Niemburg¹⁰¹, daß wir daselbst ließen die Administratorischen¹⁰² soldaten vberführen, [[183r]] vndt sich heimlich durchschleifen¹⁰³.

Jtzt bekomme ich *zeitung*¹⁰⁴ das mir eine *compagnie* Reütter, vnverwardter dinge, zu heimb¹⁰⁵ eingefallen, die Manßfeldische¹⁰⁶, vndt sollen vbel hausen. Sic fujt in fatis^{107 108}, Ruina domus, Meliora spero. *perge*¹⁰⁹

Mein bruder Fürst Friederich¹¹⁰ ist mitt seinem comitat¹¹¹, wieder von harzgeroda¹¹² anhero¹¹³ kommen, haben die lehen nicht empfangen, dieweil die Stollbergischen¹¹⁴ nicht erschienen, sich aber gar sehr demisse¹¹⁵, vndt höflich endtschuldigett gegen mir, durch schrejbem, dieweil jhr botte auß der wetteraw¹¹⁶, zu abholung der vollmacht, <der mittbelehnten> nicht wiederkommen, vndt

93 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

94 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

95 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

96 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

97 Trompter: Trompeter.

98 Bernburg.

99 abfolgen: herausgeben.

100 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

101 Nienburg (Saale).

102 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

103 durchschleifen: heimlich an einen Ort bringen.

104 Zeitung: Nachricht.

105 Hoym.

106 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

107 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden"

108 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

109 *Übersetzung*: "mit der Verwüstung des Hauses, ich hoffe besseres usw."

110 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

111 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

112 Harzgerode.

113 Bernburg.

114 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641); Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631); Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

115 *Übersetzung*: "tief"

116 Wetterau.

vielleicht möchte todtgeschlagen worden sein, *etcetera*[.] Morgen sollen wir eine zusammenkunfft halten. *perge*¹¹⁷

hauptmann Knoche¹¹⁸ schreibt mir auch wegen des *Gernröder*¹¹⁹ Forsters, daß ihm ernstlich verboten worden, vom alten *Freyberger*¹²⁰, dem *Newen jntrudirten*¹²¹ Amptmann, er sollte kein holz mehr, auch den armen abgebrandten *Ballenstedtern*¹²², nicht das iehnige so ich ihnen zur aufbawung ihrer häuser verehrt¹²³ mehr abfolgen¹²⁴ [[183v]] laßen.

11. Dezember 1630

‡ den 11. December

Abermals schreiben, von *Plötzka*¹²⁵, nach dem ich gestern einen verworrenen tag gehabt, vndt ein<e> vnglückliche zeitung¹²⁶, vber dje ander, vñ bey 6 böser *zeitungen* auf ejnen tag, nacheinander vernehmen müßen. *Deus adjuvabit, <cum tempore.>*¹²⁷

Chur *Saxen*¹²⁸ hat sich abermal gegen meinem vetter *Fürst Casimir*¹²⁹ wol erkläret. Er räh die *conjunction*¹³⁰ mitt *Chur Brandenburg*¹³¹ in *consiliis*¹³², vndt macht auß der *Niemburger*¹³³ sache, eine allgemeine *Evangelische sache, etcetera*[.]

Meine wagen seindt noch gestern zum *hänichen*¹³⁴ loßgelaßen worden, haben aber müßen zum großen *präjuditz* der *Reichsfürsten*, jhr *geleitgeldt*¹³⁵ abestatten[!]. Jch werde mich deßen, gegen *Chur Saxen*, in *schriften* beschwehren, müßen.

12. Dezember 1630

○ den 12. December

117 *Übersetzung*: "usw."

118 *Knoch(e)*, *Kaspar Ernst* von (1582-1641).

119 *Gernrode*.

120 *Freyberg*, *Hildebrand*.

121 *intrudiren*: hineinstoßen, hineindrängen.

122 *Ballenstedt*.

123 *verehren*: schenken.

124 *abfolgen*: herausgeben.

125 *Plötzkau*.

126 *Zeitung*: *Nachricht*.

127 *Übersetzung*: "Gott wird helfen, mit der Zeit."

128 *Sachsen*, *Johann Georg I.*, *Kurfürst* von (1585-1656).

129 *Anhalt-Dessau*, *Johann Kasimir*, *Fürst* von (1596-1660).

130 *Conjunction*: *Vereinigung*, *Zusammenführung*.

131 *Brandenburg*, *Georg Wilhelm*, *Kurfürst* von (1595-1640).

132 *Übersetzung*: "in den *Beratungen*"

133 *Nienburg* (*Saale*), *Stift*.

134 *Gräfenhainichen*.

135 *Geleitgeld*: *Gebühr für Geleitschutz*.

Jch habe diese Nacht, vndt heütte Morgen so viel zu thun bekommen daß ich nicht in die kirche gekondt.

Marschalck Erlach¹³⁶, jst nacher Tilsen¹³⁷ gezogen, zu seiner Tochter¹³⁸ begräbnüß.

hofmeister Reüße¹³⁹ zum *general wachtmeister herr* <von der> Närsen¹⁴⁰ geschickt mich wegen des einfalß zu heimb¹⁴¹, vndt der imputation¹⁴² [[184r]] des Holckischen¹⁴³ Trompters¹⁴⁴ halben zu beschwehren.

13. Dezember 1630

ᵹ den 13. December

Als ich spaziren gieng zum brawhause zu, da erfuhr ich daß man auß 1½ {Wispel} gerste vndt ½ {Wispel} hopfen, 11 faß¹⁴⁵ haußbiers brawen thete. *perge*¹⁴⁶

Fürst Augustus¹⁴⁷ hat mich naher Plözka¹⁴⁸ zu kommen ersucht.

14. Dezember 1630

σ den 14. December

Schreiben von Caspar Pfawen¹⁴⁹, daß der *general Tilly*¹⁵⁰ *gar alieno animo*¹⁵¹, gegen vnß seye, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵²> daß insonderheitt der Bernburgische antheil¹⁵³ gar wenig gelitten habe, außer der Holckischen¹⁵⁴ einquartirung, welche *impressiones*¹⁵⁵, er ohne zweifel von bösen leütten bekommen. J'ay tousjours eu fort mauvayse opinion du Tilly, scachant qu'il est

136 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

137 Tylsen.

138 Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).

139 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

140 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

141 Hoym.

142 Imputation: Beschuldigung, Zurechnung.

143 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

144 Trompter: Trompeter.

145 Faß: Hohlmaß.

146 *Übersetzung*: "usw."

147 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

148 Plötzkau.

149 Pfau, Kaspar (1596-1658).

150 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

151 *Übersetzung*: "mit ungünstiger Gesinnung"

152 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

153 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

154 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

155 *Übersetzung*: "Eindrücke"

bigottement Papiste, & un valet des clerics outre mesure¹⁵⁶, <ein> pfaffenknecht. L'absence du Duc de Fridlandt¹⁵⁷ nous fait repentir. Dieu ayde nous.¹⁵⁸ perge perge¹⁵⁹

[[184v]]

Es soll eine winterliche einquartirung, vor sein, vndt der Tilly¹⁶⁰ starck drauf fußen¹⁶¹.

Jch habe die Müle alhier¹⁶² aufs neue besehen. Sie hat in einem hause, 6 gänge¹⁶³ im andern 3 gänge, im dritten 6 gänge, darnach die ölemüle, die schneide- oder sägemühle, vndt die walckmüle, *Summa*¹⁶⁴ 18 mülen oder gänge darundter 15 korn mahlen. An izo aber bleiben ezliche stegken wegen des frosts, von ieglichem sagk bekomme ich drey metzen, ieder sagk helt in sich, 3½ auch wol gar 5 {Scheffel} mehls, nach dem er voll vndt dichte gestopft wirdt. Jch habe iährlich ordinarie¹⁶⁵ (in friedenszeiten) 2 *mille*¹⁶⁶ {Thaler} von dieser mühle einzukommen. Gott erhalte vnß solche intraden¹⁶⁷.

15. Dezember 1630

[[185r]]

☿ den 15. Xbris¹⁶⁸.

Vormittags, nach Plötzkaw¹⁶⁹ mitt Börsteln¹⁷⁰, vndt Reußen¹⁷¹, alda tractirt¹⁷² wegen der Tillischen¹⁷³ beschigung vndt handlung, iedoch nicht definitive¹⁷⁴, dann es muß der häuptschluß genommen werden, mitt *Fürst Ludwig*¹⁷⁵ vndt *Fürst Iohann Casimir*¹⁷⁶ personen, oder jhren rächen. *perge*¹⁷⁷ Man beüt dem Tilly <an>, 300 wispel¹⁷⁸, <den {Wispel} vmb 20 {Thaler}> winterquartier *betreffend* so soll einer selber hinziehen, die bevorstehende holckische einlägerung,

156 *Übersetzung*: "Ich habe immer eine sehr schlechte Meinung von Tilly gehabt, da ich weiß, dass er bigott papistisch und über die Maßen ein Diener der Geistlichen ist"

157 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

158 *Übersetzung*: "Die Abwesenheit des Herzogs von Friedland lässt uns bereuen. Gott helfe uns."

159 *Übersetzung*: "usw. usw."

160 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

161 fußen: sich auf etwas verlassen.

162 Bernburg.

163 Gang: Vorrichtung, in der das Getreide und Mehl transportiert oder auf den Mühlstein geschüttet wird.

164 *Übersetzung*: "Summe"

165 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

166 *Übersetzung*: "tausend"

167 Intraden: Einkünfte.

168 *Übersetzung*: "des Dezembers"

169 Plötzkau.

170 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

171 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

172 tractiren: (ver)handeln.

173 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

174 *Übersetzung*: "endgültig"

175 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

176 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

177 *Übersetzung*: "usw."

178 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

der 10 *compagnien* Reütter, sampt dem stabe, abzuwenden, das würde sonst, wochentlich an gelde machen 2900 {Thaler} soll 4 Monat wehren, welches vnerschwinglich diesen landen¹⁷⁹.

An Tilly, curialia¹⁸⁰. Moderation¹⁸¹ so izt im Reich¹⁸² durchgehend angeordnet, des erträglichen vnderhalts anzuziehen¹⁸³. Vnß gehäßige müsten den vorschlag vom Regiment einzunehmen, proponirt¹⁸⁴ haben. Sieder¹⁸⁵ anno¹⁸⁶ [16]25 hetten wir molem bellj¹⁸⁷ im lande. Schanze¹⁸⁸ zu vnderhalten, die durchzüge auß den stiftern¹⁸⁹ giengen durch dieses Fürstenthumb, da es doch, das kleinste Fürstenthumb im Reich wehre [[185v]] hette aber der proportion nach, am allermeisten getragen, durch gute ordnung wehre es noch bißhero im stande erhalten worden. Wann aber ein ganz Regiment einquartiret, wehre es vnmöglich die sachen in verfaßung zu halten, weder in der schanze¹⁹⁰ noch bey den durchzügen. Es würde alßdann, kein {Pfund} brodt mehr, können gegeben werden. Wir wehren proprietarij¹⁹¹ dieser lande¹⁹², schuldig vnser vndt der vnderthanen Notturfft zu erinnern, wüsten daß er Tilly¹⁹³ sich erinnern ließ, vndt der billigkeitt nachhienge, auch nicht denen, so nichts alhier im Fürstenthumb zu verliehren, sondern vielmehr, sich darauß bereichern wollten, auch etwa sonst vnß aufsezig¹⁹⁴ wehren, alles glaüben würde. Bähnen, vnß bey dem aufgerichteten accord¹⁹⁵, mitt Närsen¹⁹⁶, vndt *Saint Iulian*¹⁹⁷ zu schützen, biß eine durchgehende gleichheitt im Reich¹⁹⁸ gemachtt, darüber vermöchten wir nicht zu thun, vndt würde ohne das, daßelbe vber 1 oder 2 Monat nicht wehren können, [[186r]] Sintemal das 3^{te}. theil des Fürstenthumbs¹⁹⁹ nicht mehr zu contribujren²⁰⁰ vermöchte, die vbrigen alle wehren außgefallen. Wann nach dem accord²⁰¹ ferner gegeben werden sollte, würde kaum der 10^{de}. theil, seinen sahmen behalten, noch das landt in anbaw gebracht werden können.

Dieses wehren die ingredientia²⁰² des Memorials²⁰³, vorbereitungsweyse, <zum *general* Tilly²⁰⁴.>

179 Anhalt, Fürstentum.

180 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

181 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

182 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

183 anziehen: anführen, erwähnen.

184 proponiren: vorschlagen.

185 sieder: seit.

186 *Übersetzung*: "dem Jahr"

187 *Übersetzung*: "die Last des Krieges"

188 Dessauer Elbschanze.

189 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

190 Dessauer Elbschanze.

191 *Übersetzung*: "Eigentümer"

192 Anhalt, Fürstentum.

193 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

194 aufsetzig: feindlich, feindselig, bedrohlich, gefährlich.

195 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

196 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

197 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

198 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

199 Anhalt, Fürstentum.

200 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

201 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

202 *Übersetzung*: "Bestandteile"

Reüßens²⁰⁵ relation²⁰⁶. 1. Die *compagnie* Manßfeldische zu heimb²⁰⁷ soll baldt deslogiren²⁰⁸. 2. Wegen des Trompters²⁰⁹, ists ein Mißverstandt beym *general* wachtmeister²¹⁰ gewesen. <Numehr aufgehoben.> 3. Holckischen Reüters, straßenrauberey soll gestrafft werden, <vndt die ablata²¹¹ restituirt.> 4. Stift Gernroda²¹² soll zu der halberstedtischen²¹³ contribution assignirt²¹⁴, vndt von der Anhaltischen zu vnserm præjuditz abgesondert werden. 5. Oberster holcko²¹⁵ soll mitt 10 *compagnien* zu roß einquartiren, nijß *diversio fiat*²¹⁶.

[[186v]]

Caspar Pfaw²¹⁷, ist auch ankommen, mitt gleichmeßigen relationen²¹⁸, aber hierinnen discrepant: daß hofmeister Reüße²¹⁹ berichtet, es werde der Tilly²²⁰ nach den izigen Päbstischen weyhenachtferiis²²¹, verreysen, Pfaw sagt aber, er werde noch lange, zu halberstadt²²², verblejben.

heütte habe ichs erst <zu Plözka²²³> erfahren das <[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁴> gestern acht tage, alhier zu Bernburg²²⁵ die Sale²²⁶ eine elle tief plözlich gesuncken, vndt das waßer, so vnversehens, so klein worden. Am itzt vergangenen Freytag aber, ist es zu Wirschleben²²⁷ auch geschehen, also daß man durch die Sale ø kniestief gehen können. Ezliche vermeinen, es habe sich der sandtbodem[!] vndterm waßer²²⁸, durch etwa einen Terræmotum²²⁹ an einem ortt gählingen²³⁰ geschoben, daß also das waßer plözlich in seinem [[187r]] lauf gestopft worden, vndt weil es so baldt keinen zufluß gehabt sich auf eine weile verlaufen²³¹, wie dann alhier zu Bernburg²³² ich

203 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

204 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

205 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

206 Relation: Bericht.

207 Hoym.

208 de(s)logiren: abziehen.

209 Trompter: Trompeter.

210 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

211 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

212 Gernrode, Stift.

213 Halberstadt, Hochstift.

214 assigniren: zuweisen.

215 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

216 *Übersetzung*: "wenn keine Ablenkung geschehe"

217 Pfau, Kaspar (1596-1658).

218 Relation: Bericht.

219 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

220 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

221 *Übersetzung*: "feiertagen"

222 Halberstadt.

223 Plötzkau.

224 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

225 Bernburg.

226 Saale, Fluss.

227 Großwirschleben.

228 Die Wörter "vndterm" und "waßer" sind im Original zusammengeschrieben.

229 *Übersetzung*: "Erdbeben"

230 gähling: plötzlich, unversehens.

231 verlaufen: hinweglaufen.

232 Bernburg.

gestern dinstags acht tage, kein waßer hieroben auf dem schloß haben können, dieweil die räder in der waßerkunst wegen seider<ch>te<i>gkeit vndt vntiefe der Sale²³³, kein waßer schöpfen können. Ich habe auch destwegen mitt fäße<r>n, müßen waßer herauf führen laßen.

<Gegen abendt fuhr ich wieder nach Bernburg[.]>

16. Dezember 1630

⁴ den 16. Decembris²³⁴.

heütte frühe wieder nach Plötzka²³⁵, haben deliberirt²³⁶ vndt geschlossen, hernvetter Fürst August²³⁷ naher halberstadt²³⁸ zu ziehen, zu erbitten, wiewol das loß auf mich fallen sollen. Ich habe mich aber, wegen Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin²³⁹, itzigen zustandes, endtschuldigett. Endtlich hat sich Fürst August resolvirt²⁴⁰, darnach haben vnß die deßaischen²⁴¹ rähte wieder wendig gemacht²⁴², vndt mich gar hoch gebehten, im nahmen ihres herren²⁴³, worauff als ich²⁴⁴ [[187v]] als ich wieder nach Bernburg²⁴⁵ kommende, auch gesehen, daß meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²⁴⁶ constans²⁴⁷ gewesen, vndt mich nicht gebehten, bey ihr zu bleiben, sondern es mir frey gestellet, was ich dem vatterlande²⁴⁸ zum besten, thun köndte oder wollte, habe ich es fast vor eine vocation gehalten, vndt mich endtlich darzu resolvirt²⁴⁹, iedoch mitt dem anhang, da nicht etwa heütte, morgen, oder vbermorgen, der Allmächtige Gott, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin, ihre geburtsstunde zuschigken thete, vndt das man mir, media²⁵⁰ zum raysen, verschaffete.

Krosigk²⁵¹ vndt Hübner²⁵², sejndt bey mir, zu Bernburg, vber Nacht geblieben, vndt haben ihre relationes²⁵³ gar wol abegelegett.

233 Saale, Fluss.

234 *Übersetzung*: "des Dezembers"

235 Plötzkau.

236 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

237 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

238 Halberstadt.

239 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

240 resolviren: entschließen, beschließen.

241 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

242 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.

243 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

244 Im Original verwischt.

245 Bernburg.

246 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

247 *Übersetzung*: "standhaft"

248 Anhalt, Fürstentum.

249 resolviren: entschließen, beschließen.

250 *Übersetzung*: "Mittel"

251 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

252 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

253 *Übersetzung*: "Berichte"

17. Dezember 1630

☞ den 17. December

Mein memorial²⁵⁴ jst ejngerjchtet worden: Beruhet auf curialii²⁵⁵, bey dem *general* Tilly²⁵⁶ abzulegen. Jtem²⁵⁷: remonstrirung²⁵⁸, was dieses kleine Fürstenthumb²⁵⁹, [[188r]] sieder²⁶⁰ anno²⁶¹ [16]25 vndt [16]26 biß dato²⁶², erlitten, an einlagerungen, <Sammelplätzen[,]> durchzügen, proviandtkosten, <Elb>Schanzen²⁶³ vnderhalt, vorspann, brandtschäden, etcetera vndt allerley kriegsbeschwerden, wie kaum der 3^{te} theil der innwohner, noch s zu bleiben, vndt seinen Sahmen vbrig hatt, wie vber daß alles noch, 1200 {Thaler} wochentlich, der *general* cassa²⁶⁴ verwilliget worden, welcher wir, vber 1 oder 2 Monat, nicht mehr treiben köndten, vndt drüber zu grunde verderbet würden. Die Schanze kostet iährlich, 30 mille²⁶⁵ {Thaler} dje <auf> durchzüge giengen iährlich 60000 {Thaler} (wie alles mitt rechnungen zu bescheinigen.) Man hette zu abt<contenti>rung²⁶⁶ der *general* cassa²⁶⁷, vndt der holckischen Reütter, 40 mille²⁶⁸ {Thaler} vnbezahlte schulden gemacht. *General* herzog von Fridlandt²⁶⁹, hette selber, nach einziehung fleißig information, darvor gehalten, wann diß fürstenthumb²⁷⁰ neben der schantze die durchzüge vnderhielte, so wehre demselben ein mehreres nicht anzumuhten, es köndte es auch nicht ertragen. Bähnen vmb moderation²⁷¹, oder bestetigung des accords²⁷² mitt *Saint Julian*²⁷³ aufgerichtet, der 1200 {Thaler} ad tempus²⁷⁴, abe [[188v]] vndt solches auch F in erwegung, 1. der miserien vndt vnfruchtbarkeitt dieses landes²⁷⁵, da ganze ämpter außfielen, insonderheitt Sandersleben²⁷⁶, der besten kornämpter eines, contra pacta conventa principum²⁷⁷, contra jus territorij, & regalia a Cæsare²⁷⁸ exhibita<ipso infeudata

254 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

255 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

256 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

257 *Übersetzung*: "Ebenso"

258 Remonstrirung: Einwendung, Gegendarstellung.

259 Anhalt, Fürstentum.

260 sieder: seit.

261 *Übersetzung*: "dem Jahr"

262 *Übersetzung*: "zum jetzigen Datum"

263 Dessauer Elbschanze.

264 *Übersetzung*: "Kasse"

265 *Übersetzung*: "tausend"

266 Contentirung: Zufriedenstellung.

267 *Übersetzung*: "Kasse"

268 *Übersetzung*: "tausend"

269 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

270 Anhalt, Fürstentum.

271 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

272 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

273 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

274 *Übersetzung*: "zur rechten Zeit"

275 Anhalt, Fürstentum.

276 Sandersleben, Amt.

277 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

*Principi Iohann Casimir*²⁷⁹ > *etcetera*²⁸⁰ [,] 2. der schwehren kriegeslast, wie vorgemeldet, 3. der trew vndt devotion darinnen wir diese 5 iahr vber vndt allezeit vnser hauß standthaftig verharret gegen *Kayßerliche Mayestät* [,] 4. des *Kayßerlichen* interesse, welches mergklichen hierunder periclitirte²⁸¹, wann die Schanze²⁸² vndt durchzüge nicht sollten auß diesem Fürstenthumb mehr können vnderhalten werden, da doch alle die marchen²⁸³ nach der Margk²⁸⁴, Mecklenburg²⁸⁵, Pommern²⁸⁶ vndt Schlesien²⁸⁷ zu, hiedurchs Fürstenthumb giengen, vndt von den Stiftern²⁸⁸ die kriegsbeschwerden ie bißweilen, dahin geweltzt würden. 5. Der zusage vndt [[189r]] hofnung, so vns das *Churfürstliche collegium*²⁸⁹ zu *Regensburg*²⁹⁰ gemacht wegen einer durchgehenden gleichheit vndt moderation²⁹¹ der contribution im ganzen Reich²⁹², da wir dann nicht verhofften, *deterioris conditionis*²⁹³ als andere zu sein, 6. In betrachtung auch, daß *Kayser*²⁹⁴ vndt *Tilly*²⁹⁵, des gemühts sein würden, vnß als Mittglieder des Reichs vndt alte gehorsame Reichsfürsten, <gewiß> nicht gar verderben vndt ruiniren zu laßen. 7. Daß die *alimenta*²⁹⁶, vnser kleinen Fürstenthumbs²⁹⁷, müste<zimlich> beschnitten, ein²⁹⁸ 6 f: hofhaltungen davon vnderhalten, vndt viel herren vndt Frewlejn noch vorhanden, welche alle leben müsten, vndt man jhnen, das brodt, nicht vor dem Munde, wegzunehmen gemeint sein würde. Darumb dann innstendig vmb moderation zu bitten, oder doch vmb confirmation²⁹⁹ des *Saint Julians*³⁰⁰ vertrag, oder<vndt> patenten³⁰¹ der postpferde, durchzüge, rasttäge, *etcetera* halber.

18. Dezember 1630

278 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

279 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

280 *Übersetzung*: "gegen die zustande gekommenen Verträge der Fürsten, gegen die Landeshoheit und die vom Kaiser bestätigten selbst dem Fürsten Johann Kasimir verlehnten Regalien usw."

281 periclitiren: in Gefahr geraten, gefährdet/bedroht sein, auf dem Spiel stehen.

282 Dessauer Elbschanze.

283 Marche: Marsch.

284 Brandenburg, Markgrafschaft.

285 Mecklenburg, Herzogtum.

286 Pommern, Herzogtum.

287 Schlesien, Herzogtum.

288 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

289 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

290 Regensburg.

291 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

292 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

293 *Übersetzung*: "in schlimmerem Zustand"

294 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

295 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

296 *Übersetzung*: "Unterhaltskosten"

297 Anhalt, Fürstentum.

298 ein: ungefähr.

299 Confirmation: Bestätigung.

300 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

301 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

[[189v]]

den 18. December

{Meilen}

In dieser nacht, vmb 2 vhr nach Mitternacht bin 7
 ich aufgewesen, mitt *Monsieur*³⁰² hübner³⁰³,
 vndt seindt nach halberstadt³⁰⁴ gefahren, ligt von
 Bernburg³⁰⁵

Zu halberstadt in einer herberge eingezogen, alda Wieterßheimb³⁰⁶, Rindorf³⁰⁷, *hauptmann*
 Knoch³⁰⁸, vndt sein sohn³⁰⁹, *perge*³¹⁰ zu mir gestoßen.

Der FeldtMarschalck, graf von Pappenheimb³¹¹, ist auf des Tilly³¹² kuzschen, neben dem Obersten
 Wahl³¹³, zu mir kommen, vndt hat mich gar höflich hinauf *geföhret*<begleitet>, auch den *general*
 selbst endtschuldiget, das er wegen vnpaßligkeit, der colica³¹⁴, nicht k selber mich abgehølet, vndt
 mir aufewartett hette.

Droben habe ich geßen, mitt dem FeldtMarschalck, vndt etzlichen obersten, als holcko³¹⁵, Wahl,
 Pegker³¹⁶, vndt anderen.

[[190r]]

Nach gehaltener mahlzeit vndt guten bedienung, bin ich zum Tilly³¹⁷, hinüber gegangen, welcher
 mir an der Thür der Tafelstube entgegen kommen, mich in sein gemach begleitet, vndt gar
 höflich sich vor die visite³¹⁸ bedancktt, Im vbrigen sein vnglück angeklagt, daß er die schuldt
 anderer, (welche die länder so vnordentlich verderbt hetten) tragen müste. Wir köndten vnß keines
 wolstandes getrösten, biß der friede vor<zu> Magdeburg³¹⁹ gemacht, demselben sollten wir, vndt
 alle benachtbarten mitt ernst obliegen, vndt sie persuadiren³²⁰ helfen, daß sie sich *Kayserlicher*
*Mayestät*³²¹ accommodirten³²², vndt von einem gühtigen mildtreichen Kayser, solche conditionen

302 *Übersetzung*: "Herrn"

303 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

304 Halberstadt.

305 Bernburg.

306 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

307 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

308 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

309 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

310 *Übersetzung*: "usw."

311 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

312 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

313 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

314 *Übersetzung*: "Kolik"

315 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

316 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

317 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

318 *Übersetzung*: "Besuch"

319 Magdeburg.

320 persuadiren: überreden, überzeugen.

321 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

322 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

annehmen, die ihnen Ihre Mayestät vorschreiben würden, Im wiedrigen fall würden es die benachtbarten alle mitt endtlicher ruin zu entgelten haben, denn man würde ein³²³ 25 mille³²⁴ Mann, auß Jtalien³²⁵ alda der friede numehr richtig, auß<no>ch davor schigken, [[190v]] vndt mitt gewalt sich der stadt³²⁶ bemechtigen. Schweden³²⁷ hette es wol mögen bleiben laßen, hette bey weitem, die media³²⁸ nicht, wie Dennemargk³²⁹, sich bey dem f krieg zu mantenjren³³⁰. Jch sollte an ihn gedencken, was er³³¹ mir an itzo sagte. Administrator³³² wehre ein guter frommer herr. Man köndte mitt ihm, noch wol zu rechte kommen, vndt ihn nicht höher strafen, als wann man ihn an einen ortt zu ruhe setzte, alda er vollauff zu eßen, vndt zu tringken hette, iedoch sagte er, wüste er wol, daß es ihm geziemte von solchen hohen personen, mitt gebühlichem respect zu reden.

Es schlieffen³³³ sich viel Soldaten <hin>durch, durch vnser Fürstenthumb³³⁴, dieselbigen, vnd liefen den Magdeburgern zu, vndt stärckten Sie in ihrem beginnen, Solches müste man [[191r]] mitt ernst verhindern, die authores³³⁵ strafen, mandata³³⁶ affigiren³³⁷, vndt exempel statuiren.

Es wehre ihm³³⁸ vnser Fürstenthumbs³³⁹ betrübter zustandt sehr leydt, vndt er lüde sich die vngunst der herren vngerne auf den hals, gläubte wol daß vnser landt also verdorben wehre, daß an stadt 20 mille³⁴⁰ {Thaler} die wir vorzeiten erhoben, an izo kaum 1000 {Thaler} köndten erhoben werden, aber er hette diese vnordnung nicht vervsacht. Meine rationes³⁴¹, wehren sehr vernünfftig, vndt wol angezogen³⁴², <er> wüste auch wol was durchzüge[,] einquartirungen, vndt kriegsbeschwerden mitt sich brächten, aber die vnmügligkeitt wehre da, Seine soldaten köndten nicht von der luft leben, Er gläubte wol die durchzüge[,] vorspann vndt abnahm der pferde, einlagerung[,] verwüstung, brandt, ce sont les maux que la guerre apporte³⁴³. [[191v]] Churfürsten³⁴⁴ zu Regensburg³⁴⁵ möchten schließen was Sie wollten, er³⁴⁶ wehre schuldig, vor

323 ein: ungefähr.

324 *Übersetzung*: "tausend"

325 Italien.

326 Magdeburg.

327 Schweden, Königreich.

328 *Übersetzung*: "Mittel"

329 Dänemark, Königreich.

330 mantenjren: (sich) behaupten.

331 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

332 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

333 schleifen: schlüpfen.

334 Anhalt, Fürstentum.

335 *Übersetzung*: "Urheber"

336 *Übersetzung*: "Befehle"

337 affigiren: aushängen, anheften.

338 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

339 Anhalt, Fürstentum.

340 *Übersetzung*: "tausend"

341 *Übersetzung*: "Begründungen"

342 anziehen: anführen, erwähnen.

343 *Übersetzung*: "das sind die Übel, die der Krieg bringt"

344 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

345 Regensburg.

346 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

seine armèe zu sorgen. Sandersleben³⁴⁷, weil Sie vnserer Muhme³⁴⁸ wehre, köndte sich ia wol mitt vns vergleichen wegen der contribution[.] Er hielte selber darvor, sje sollte sich der allgemeinen bürden, nicht endtschütten³⁴⁹, vndt mitt tragen helfen. Seine salvaguardia³⁵⁰ köndte auch nicht, auf befreung der contribution extendirt werden, so wenig als des herzogs von Fridlandts³⁵¹ seine. Man wehre sonsten schuldig vermöge Christlicher liebe, mitt wittwen vndt waysen mittleyden zu haben, welches auch in des Kaysers³⁵² schuzbrief (so ihr gegeben) angesehen worden wehre. Ein Nachtbar[,] ein freündt hülfe den andern verderben, daß hette er vielfältig³⁵³ spühren müßen, <in diesem kriege.>

Schanze³⁵⁴ wø müste er noch recognosciren, [[192r]] dieweil er³⁵⁵ sie noch nie gesehen, vndt alhier³⁵⁶ frembde wehre, auch müste er noch in andern sachen information vndt beßere erkundigung einziehen. Die außtheilung der Quartier³⁵⁷ wehre zwar gemacht gewesen, er hette sich deren auch nicht füglich entbrechen³⁵⁸ können, darundter denn 1000 pferde, diesem Fürstenthumb³⁵⁹ zugedacht gewesen. Er köndte mir nichts gewißes versprechen, verhoffte aber in 3 oder 4 tagen, wann die Thüringische³⁶⁰ commissarien ankähmen, vnß categorische resolution zu geben, wann wir alßdann, einen edelmann zu ihm schigken wollten. Den accord³⁶¹ mitt Saint Julian³⁶², hette er nicht gemacht, wollte daß er hier wehre, vndt nicht also darvon gezogen wehre, köndte ihn nicht ratificiren, vndt wir würden darüber, viel ein mehreres thun müßen. Der patenten³⁶³ halber antwortet er nichts. Wirdt Sich wol schigken, wann das häuptwergk richtig, [[192v]] ist. Wiewol er³⁶⁴ krank wahr, so accompagnirt er mich, biß an die kutzschen, vndt Pappenheim³⁶⁵ fuhr wieder mitt, biß zum losament³⁶⁶ zue, alda er sich, noch eine weile, mitt sehr höflichen gesprechen bey mir aufhielte, vndt sich benebens dem Obristen Wahl³⁶⁷, vor vnserer lande³⁶⁸ vndt leütte, zu allem gutem

347 Sandersleben.

348 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

349 entschütten: befreien.

350 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

351 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

352 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

353 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

354 Dessauer Elbschanze.

355 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

356 Halberstadt.

357 "4tier." steht im Original für "Quartier".

358 entbrechen: sich lösen, sich befreien.

359 Anhalt, Fürstentum.

360 Thüringen.

361 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

362 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

363 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

364 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

365 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

366 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

367 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

368 Anhalt, Fürstentum.

erbohte. Jch fuhr noch diesen abendt biß gen Ballenstedt³⁶⁹, 3 {Meilen}³⁷⁰ von halberstadt³⁷¹. Tilly & Pappenhejmb, m'ont souhaitte un fils.³⁷²

19. Dezember 1630

⊙ den 19. December

{Meilen}

In dieser Nacht, vollends, gen Bernburg³⁷³ alda 5
ich Gott lob meine *freundliche herzlieb(st)e*
gemahlin³⁷⁴, noch in paßlichem zustandt
gefunden, sambt den schwestern³⁷⁵ vndt Bruder
Frizen³⁷⁶.

[[193r]]

Jch habe die herrenvettern³⁷⁷, auf Morgen *gebe gott* zu mir nach Bernburg³⁷⁸ zu kommen, gebehten.

20. Dezember 1630

⋄ den 20. December

Rechnungen vbersehen.

Mich zu bevorstehender relation³⁷⁹, gefast gemacht.

Die herrenvettern, *Fürst August*³⁸⁰ [,] *Fürst Ludwig*³⁸¹, vndt *Fürst Johann Casimir*³⁸² seindt mitt ihren rächen, die wichtige deliberation³⁸³ wegen der einquartierung, oder schwehren geldtcontribution vorzunehmen, nachmittags anhero³⁸⁴ kommen.

369 Ballenstedt.

370 Einheit steht im Original über der Ziffer.

371 Halberstadt.

372 *Übersetzung*: "Tilly und Pappenheim haben mir einen Sohn gewünscht."

373 Bernburg.

374 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

375 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

376 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

377 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

378 Bernburg.

379 Relation: Bericht.

380 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

381 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

382 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

383 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

384 Bernburg.

Man hat geschloßen hofmeister hübnern³⁸⁵, morgen *gebe gott* nach halberstadt³⁸⁶ zu schigken. Biß vf 17[00] in 1800 {Thaler} wochentlich, soll er schließen, den drjten theil, an korn vndt victualien abzugeben. Magdeburger³⁸⁷ suspicion³⁸⁸ soll durch stradabattirung³⁸⁹ vndt verbott abgewendet werden, Friedenstractaten³⁹⁰ sollen mitt Chur Sachsen³⁹¹ vndt Chur Brandenburg³⁹² communicirt vndt vom Tilly³⁹³ die conditiones³⁹⁴ vernommen werden.

[[193v]]

Eiche³⁹⁵ vndt Röder³⁹⁶, wie auch andere vom adel, haben die lehen gemuhtet³⁹⁷.

21. Dezember 1630

σ den 21. December

Raht gehalten, in meinem conclavj³⁹⁸. *perge*³⁹⁹

Abschigkung nach Halberstadt⁴⁰⁰, ist vor sich gegangen, Tobias hübners⁴⁰¹, Gott gebe zu glück.

Die herrenvettern Fürst August⁴⁰² [,] Fürst Johann Casimir⁴⁰³, Fürst Ludwig⁴⁰⁴, sampt den rächten seindt wieder darvon gezogen, nachmittags.

Trotha (Wolf Friederich)⁴⁰⁵ ist herkommen, beklagt sich daß man hecklingen⁴⁰⁶ als ein klosterguet, welches wir ihnen, vor zeitten, vmb 23 mille⁴⁰⁷ {Thaler} verkaufft, ein<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁸>ziehen will. Er soll sich manteniiren⁴⁰⁹, vndt die confiscirer, wann Sie wieder kommen, an vnß verweysen.

385 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

386 Halberstadt.

387 Magdeburg.

388 *Übersetzung*: "Verdächtigung"

389 Stradabattirung: Straßenverhauung (Anlegen von Hindernissen zur Verteidigung).

390 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

391 Sachsen, Kurfürstentum.

392 Brandenburg, Kurfürstentum.

393 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

394 *Übersetzung*: "Bedingungen"

395 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

396 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

397 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.

398 *Übersetzung*: "Gemach"

399 *Übersetzung*: "usw."

400 Halberstadt.

401 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

402 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

403 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

404 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

405 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

406 Hecklingen.

407 *Übersetzung*: "tausend"

408 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

409 manteniiren: (sich) behaupten.

Querelle d'Allemand, a bon escient avec Fürst Iohann Casimir[.]⁴¹⁰

[[194r]]

Schreiben von Löben⁴¹¹, dem agenten⁴¹² zu Wien⁴¹³, vndt zween schreiben von Bruder ERNSTEN⁴¹⁴, <von Coiro⁴¹⁵ vndt Vlm⁴¹⁶.>

<Der Oberste Wahl⁴¹⁷, hat bey mir eingesprochen, vndt mich mitt artigen⁴¹⁸ discourßen entretenirt⁴¹⁹ . et cetera>

22. Dezember 1630

ø den 22. December

Jl y a aujourd'huy un an, que nostre enfant, Ioachim Ernst⁴²⁰ est mort. mourut.⁴²¹

Le Colonel Wahl⁴²², est party, ce mattin.⁴²³

Jch bin nachmittags, mitt Bruder Frizen⁴²⁴, hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen.

Ordnung, wie die Soldaten im Römischen Reich⁴²⁵, sollen hinführo tractirt⁴²⁶ werden:

Einen Monat zu 30 tagen gerechnet, sollen vor den general stab paßirt⁴²⁷ werden:

	gülden:	Bagagirotz ⁴²⁸ :
Einem Feldt Marschalck	2000	50
Obristen Feldtzeugmeister ⁴²⁹	11<2>00	30
Obrist Feldtwachmeister ⁴³⁰	1000	25
Obristen commissario ⁴³¹	600	20

410 *Übersetzung*: "Streit auf deutsch aus gutem Grund mit Fürst Johann Kasimir."

411 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

412 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

413 Wien.

414 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

415 Nicht ermittelt.

416 Ulm.

417 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

418 artig: kunstvoll, meisterhaft.

419 entreteniren: unterhalten.

420 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

421 *Übersetzung*: "Es ist heute ein Jahr [her], dass unser Kind Joachim Ernst gestorben ist starb."

422 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

423 *Übersetzung*: "Der Obrist Wahl ist heute Morgen aufgebrochen."

424 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

425 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

426 tractiren: behandeln.

427 passiren: gelten lassen.

428 Bagagerotz: Gepäckpferd.

429 (General-)Feldzeugmeister: General der Artillerie.

430 Obristfeldwachtmeister: Generalmajor, Generalwachtmeister.

431 *Übersetzung*: "Kommissar"

Muster commissario ⁴³²	150	6
Obristen Feldtquartiermeister ⁴³³	400	16
Deßen leütenambt	100	4
Auditor sambt den Seinigen	300	12
	gülden	Roß.
Profoß sambt dem Stabe	300	12
Obersten wagenmeister ⁴³⁴	100	6
Deßen leütenambten	50	3

Auf einen Obersten zu Roß soll gereicht vndt paßirt⁴³⁵ werden, auf die iehnigen officirer vndt personen zu verstehen die zur stelle seindt, vndt würcklich dienen werden:

	gülden:	Roß:
Dem Obersten	600	17
Obrist leütenambtt	150	10
Obrist wachmeister	50	8
Quartiermeister ⁴³⁶	50	6
Schultheißen ⁴³⁷	30	4
Caplan	30	2
Secretario ⁴³⁸	30	2
Profoß	30	6
Wagenmeister ⁴³⁹	30	4
Freymann ⁴⁴⁰	12	1
Stockmeister ⁴⁴¹	8	
Steckenknecht ⁴⁴²	8	

Jngleichem wirdt nachfolgendes, auf die Infanterie paßirt werden: [[195r]]

	gülden:	Roß.
Dem Obersten	500	12
Obristen leütenambt	220	9
Obrist Wachmeister	40	6
Quartiermeister ⁴⁴³	40	3

432 *Übersetzung*: "Kommissar"

433 Feldquartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Offizier für die Truppen auf einem Feldzug.

434 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

435 passiren: gelten lassen.

436 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

437 Schultheiß: Militärriechter.

438 *Übersetzung*: "Dem Sekretär"

439 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

440 Freimann: Scharfrichter.

441 Stockmeister: Aufseher über Gefangene.

442 Steckenknecht: Bediensteter des Profossen, welcher bei der Züchtigung von Soldaten hilft.

443 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

Wagenmeister ⁴⁴⁴	24	2
Caplan	24	2
Proviandtmeister	40	2
Schultheißen ⁴⁴⁵	40	3
Secretario ⁴⁴⁶	24	2
Profoß, deßen leütenampt vndt Stab, Nachrichten ⁴⁴⁷ , Steckenknecht ⁴⁴⁸ ,	60 { Gulden }	8 roß
Scharfrichter	12	1

Auf 1 *compagnie* kuraßirer:

Auf das erste blat ⁴⁴⁹ , darundter Platner, Sattler, vndt Schmidt	500 gülden.
Auf iedes kuraßierpferdt	15 gülden.
Auf iede <i>compagnia</i> ⁴⁵⁰ , an bagagypferdt ⁴⁵¹	25 pferde.

Auf 1 *compagnie* harquebuzirer [[195v]]

Auff das erste blat ⁴⁵²	gülden 440
Auf iedes pferdt, so viel vorhanden sein werden	12 gülden.
Bagagipferdt ⁴⁵³ , zu ieder <i>compagnie</i>	18 pferdt

Auf ein Fähnlein⁴⁵⁴ knechte⁴⁵⁵ zu fuß:

Dem hauptmann selbst für alles vndt iedes leütenampt	160	gülden.
Fendrichen	60	
Feldwaibel	50	
Corporal vndt andere ringe ⁴⁵⁶	21	
StabsBefehlichshaber so viel deren vorhanden, iederm	12	
		{Kreuzer}

444 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

445 Schultheiß: Militärrichter.

446 *Übersetzung*: "Dem Sekretär"

447 Nachrichten: Vollstrecker eines Strafurteils, Scharfrichter.

448 Steckenknecht: Bediensteter des Profossen, welcher bei der Züchtigung von Soldaten hilft.

449 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).

450 *Übersetzung*: "Kompanie"

451 Bagagepferd: Gepäckpferd.

452 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).

453 Bagagepferd: Gepäckpferd.

454 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

455 Knecht: Landsknecht, Soldat.

456 ring: klein, von geringer Wichtigkeit.

Gefreyten vndt Spilleütten, 7 f ⁴⁵⁷ 7	30
Jedem knecht 6	40

Auf das gantze fähnlein knechte,
 paßirt⁴⁵⁸ man, auf 12 pferde,
 hew vndt Strew, logiament⁴⁵⁹,
 liegerstadt⁴⁶⁰, vndt Feuerung.

Auf alle obspecificirte bagagi[-]⁴⁶¹ vndt dienstpferde⁴⁶², wirdt nichts anders, dann hew vndt Strew<oh> paßirt⁴⁶³, den habern vndt anders, iedtweder ihme selbst zu verschaffen, schuldig sein soll. Wann es sache ist, das in den durchzügen, Quartieren, oder sonsten, an brodt, wein, haber oder victualien, den Soldaten, etwas gegeben wirdt, das soll ihnen an ihrem vnderhalt, gleichwol etwas leidentlicherem⁴⁶⁴ werth, als sonst der gemeine kauf, vndt verkauff ist, wieder abgekürzt, vndt den dargebern, an ihren gaben gut gemacht werden. Actum⁴⁶⁵ Regenspurg⁴⁶⁶, den 9. November 1630.

Solche ordnung soll in quartieren[,] garnisonen, zu feldt, vndt aller orten, wo die Soldaten gleich wehren, vndt sich in Ihrer Mayestät⁴⁶⁷ dien<vndt> der assistirenden Chur: Fürsten, vndt Stände diensten aufhalten möchten, observirt vndt gehalten werden.

23. Dezember 1630

[[196v]]

² den 23. December

Jch habe die Ritterschaft⁴⁶⁸ anhero⁴⁶⁹ bescheiden, ihnen den vorhalt zu thun, wegen der contribution, oder einlägerung. *et cetera*

Marschalck Erlach⁴⁷⁰, ist von Tilsen⁴⁷¹, wjederkommen, von seiner Tochter⁴⁷² begräbnüß.

Es hat sich, die vor der Regierung vorbescheidene Ritterschaft, zimlich wiedrig erkläret, vndt sagen, (wiewol nicht ohne vrsach) wann das 7benfache contribujren⁴⁷³, noch länger wähen sollte,

457 Gestrichenes im Original verwischt.

458 passiren: gelten lassen.

459 Logiament: Unterkunft, Quartier.

460 Liegerstatt: Lagerstätte.

461 Bagageroß: Gepäckpferd.

462 Dienstpferd: Pferd, das dem Landesherrn als Pflichtleistung zur Verfügung zu halten ist.

463 passiren: gelten lassen.

464 leidentlich: erträglich.

465 *Übersetzung*: "Gegeben"

466 Regensburg.

467 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

468 Anhalt, Landstände.

469 Bernburg.

470 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

471 Tilsen.

472 Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).

473 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

oder höher kommen, so würden Sie müßen, zum lande⁴⁷⁴ hinauß laufen in 1 oder 2 Monat, vndt das thete ihnen am wehesten, wann sie müsten ihre arme vnderthanen verlegen. Jedoch wollten sie sich aufhalten, so lange Sie es vermöchten, vndt wollten eben So lieb einquartirung haben, da doch ohne [[197r]] das, zu 10[,] zu 20 Reütter, täglich in ihre dörfer kähmen, vndt sich alda einlogirten, zu ihrem großen schaden vndt verderben. Wann sie nur vor ihre vnderthanen, nichts mehr verschießen⁴⁷⁵ dörften, so wollten sie noch sehen wie sie es mitt der contribution machten.

Der Raht⁴⁷⁶ alhier zu Bernburg⁴⁷⁷, als ein gebrandt kindt, schewet das fewel, bittet vmb gnedige milterung der contribution, vndt hat die holckische einlagerung noch dermaßen in frischer gedächtnuß, wie sanfte dieser Stadt, dieselbige gethan, daß Sie keiner einlagerung mehr begehren.

In ein par tagen, werden noch drey Regimenter, durchs fürstenthumb⁴⁷⁸ ziehen. Tilly⁴⁷⁹ soll noch gar kranck, vndt schwach sein. Fitzthumb⁴⁸⁰, ist noch nicht alda k ankommen, etcetera [[197v]] etcetera[.]

<Bayern⁴⁸¹ ist herkommen <von Odeleben⁴⁸²>, wie auch hofmeister Reüße⁴⁸³ von Lichtenberg⁴⁸⁴.>

Die schwestern, <fräulein> Anne Sofie⁴⁸⁵, vndt frewlejn Louysa Ameley⁴⁸⁶, seindt wieder von Cöhten⁴⁸⁷, anhero⁴⁸⁸ kommen. <Vitzenhagen⁴⁸⁹ vndt Thomaß⁴⁹⁰, jst nach Ballenstedt⁴⁹¹.>

24. Dezember 1630

☞ den 24. December

Bayern⁴⁹², jst wieder verrayset.

Gestern abendt spähte, schreibt mir harschleben⁴⁹³ zu, daß Don Balthasars⁴⁹⁴ Quartiermeister⁴⁹⁵ vnversehens vmb 1 vhr nachmittags in Ballenstedt⁴⁹⁶ gekommen, des Kayßerlichen⁴⁹⁷

474 Anhalt, Fürstentum.

475 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

476 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

477 Bernburg.

478 Anhalt, Fürstentum.

479 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

480 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

481 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

482 Otleben.

483 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

484 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

485 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

486 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

487 Köthen.

488 Bernburg.

489 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

490 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

491 Ballenstedt.

492 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

493 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

494 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

commissarij⁴⁹⁸ Fitzthumbs⁴⁹⁹ Secretarij⁵⁰⁰ hanß Jörge Steüben⁵⁰¹ (welcher Newlich des haraucourts⁵⁰² vndt Barnsteinische Regiment, auch ins ampt Ballenstedt⁵⁰³ logirt) ordinanz⁵⁰⁴ vorgezeiget.

Mitt 5 *compagnien* vndt dem Stabe, liegen sie da. Der Obrist *leutnant*⁵⁰⁵ in Ballenstedt mitt dem stabe, vndt die andern auf die nechsten dörfer, wollen die feyertage vber alda stille liegen. Sonsten seindt [[198r]] noch 2 *Regimenter* alß des Strozzi⁵⁰⁶ zu fuß, Roß, vndt Brandenburg⁵⁰⁷ zu fuß, im anzuge[.]

*Zeitung*⁵⁰⁸ von Caspar Pfawen⁵⁰⁹, das er vndt hübner⁵¹⁰, wenig verrichtung, zu halberstadt⁵¹¹ haben werden, sintemahl die Reütereÿ schwürig, vndt <der quartier> assignationes⁵¹² haben wollen.

Commissarij⁵¹³ Fitzthumb⁵¹⁴, auf welchen man so lange gewartett, seye nicht ankommen, jnterim⁵¹⁵ würden die Holckischen 1000 pferde vnß assignirt⁵¹⁶ werden mitt sambt dem stabe, vndt würde dennoch an stargken durchzügen nicht ermangeln. Gott hat ein hartes vber vnß verhengett, vndt will sich noch nicht, vber vnß erbarmen, sondern vns noch stärcker, vndt heftiger heimbsuchen. Können wir ihm nicht in die ruhte fallen, so gebe er vnß nur gedult, vndt verleyhe daß wir es ertragen können, vndt ia nicht vngedultig werden.

[[198v]]

Avis⁵¹⁷ vom Commissario⁵¹⁸ Fitzthumb⁵¹⁹, daß Don Balthasars⁵²⁰ Regiment zu roß, donnerstags im Ampt Ballenstedt⁵²¹, das Strozische aber, in der grafschafft Manßfeldt⁵²² logiren werden, Freytags

495 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

496 Ballenstedt.

497 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

498 *Übersetzung*: "Kommissars"

499 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

500 *Übersetzung*: "Sekretär"

501 Steuben, Hans Georg.

502 Haraucourt, Henri de (gest. 1632).

503 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

504 Ordinance: Befehl, Anordnung.

505 Person nicht ermittelt.

506 Strozzi von Schrottenthal, Jakob, Graf (1578-1636).

507 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

508 Zeitung: Nachricht.

509 Pfau, Kaspar (1596-1658).

510 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

511 Halberstadt.

512 *Übersetzung*: "Zuweisungen"

513 *Übersetzung*: "Kommissar"

514 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

515 *Übersetzung*: "vorläufig"

516 assigniren: zuweisen.

517 *Übersetzung*: "Nachricht"

518 *Übersetzung*: "Kommissar"

519 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

520 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

521 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

522 Mansfeld, Grafschaft.

aber, alß heütte, sollen beyde bey Sandersleben⁵²³, im Ampt Fregkleben⁵²⁴, gewiß ankommen, das Regiment zu fuß, nemlich das Marggräfliche Badische, soll vor Montags im Ampt Fregkleben, nicht anlangen. Dieses seye 8 *compagnien* starck, das Strozische 5 *compagnien*[,] daß Don Baltzerische auch 5 *compagnien*, iedes gar complet. Fitzthumb schreibts an Krosigk⁵²⁵ damitt es mir berichtet werde. Er nennet sich, hanß Fitzthumb Vitzthumb von Else⁵²⁶. heütte frühe <morgen,> jst mir aber dieses schreiben erst zukommen.

[[199r]]

Vmb den Mittag, schreibt mir der Præsident Börstel⁵²⁷ zu, das die<der> holckischen <Regiments>quartiermeister⁵²⁸ alhier⁵²⁹ im gasthofe angelanget, wollen<will> Fürst Augusto⁵³⁰, schreiben insinujren⁵³¹, vndt auf 3 *compagnien* morgen abends, quartier machen, wie er dann der assignation⁵³² derselben von Fürst Augusto gewärtig wehre, müste auch vor die vbrigen *compagnien* geldt mitt zurück⁵³³ bringen. Jch habe Fürst Augusto zugeschrieben er möchte doch dieser Stadt alleine, die last nicht aufweltzen laßen.

Die fröliche post bekommen, das der Oberste holcko⁵³⁴, mitt 1000 pferden, solle im fürstenthumb⁵³⁵, quartier nehmen. Tilly⁵³⁶ schreibt destwegen, gar höflich an Fürst August vndt bittet man wolle hierinnen ein vbriges thun, dem Kayser⁵³⁷ zu dienst, vndt der Regenspurger⁵³⁸ newljchst contrahirten⁵³⁹, ordinantz⁵⁴⁰, gemeß. *et cetera*

25. Dezember 1630

[[199v]]

h den 25. December Christtag.

Gestrigen weyhenachtabendt, souppant seul avec ma femme⁵⁴¹, i'ay estè en danger de vie, engloutissant un morceau de gasteau, dans lequel, il y avoit, a travers une espingle, & elle m'entroit

523 Sandersleben.

524 Freckleben, Amt.

525 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

526 Hier liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit eine fehlerhafte Namensnotiz für den kaiserlichen Kriegskommissar Dam Vitzthum von Eckstedt vor.

527 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

528 Fischer, Hans (2).

529 Bernburg.

530 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

531 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

532 Assignation: Quartierzweisung.

533 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

534 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

535 Anhalt, Fürstentum.

536 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

537 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

538 Regensburg.

539 contrahieren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.

540 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

541 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

desia au gosier, la recrachant a pei grand peine. Dieu en soit louè. Si cela me fut entrè aux boyaux, cela m'auroit occis sans doubte, & je n'aurois sceu, dequoy la mort me seroit survenue.⁵⁴²

Vnefois a Dessaw⁵⁴³ en mon enfance je faillis estouffer d'une miette de pain.⁵⁴⁴

A Amberg⁵⁴⁵ ie faillis m'estouffer d'une gorgèe de biere riant en beuvant.⁵⁴⁶

Vne autrefois une esgrette de poisson faillit m'estouffer.⁵⁴⁷

Et devant 5 ans icy a Bernburg⁵⁴⁸, la [[200r]] servante de ma femme⁵⁴⁹, m'apprestant une tasse froide (kalte schale) ie faillis de me tuer d'un clou courbè quj estoit dans le pain, & je l'avois desja dans la gorge, mais le rattrappay encores des mes mains, le retirant dehors. J'engloutis aussy icy, il y a 5 <a 6> ans contre mon grè un noyaulx de pesche, quj me fit bien du mal entre la poitrine, & l'espine du dos, mais en fin ne me nuysit pas. Dieu me preserve par sa grace, aussy a l'avenir, si c'est son bon playsir, a sa gloire & nostre bien.⁵⁵⁰

Dieweil ich, wegen vielfältiger schwehrrer geschäfte, nicht habe können mich recht zum *heiligen* abendtmal vorbereiten, Alß habe ich auch nicht wie die Saw zum troge gehen mögen, sondern habe vor meine person nicht communicirt, die predigt aber angehöret, [[200v]] *etcetera*

Der hofmeister Hübner⁵⁵¹, ist von halberstadt⁵⁵² wiederkommen, hat schlechten bescheidt gebracht. Wir sollen das holckische Regiment vnderhalten, da vnß doch die Schantze⁵⁵³ Monatlich 4 *mille*⁵⁵⁴ [,] die durchzüge 6000 {Thaler}<gülden,> kosten sollen, vndt vber diß das holckische Regiment der 1000 pferde ein⁵⁵⁵ 22 *mille*⁵⁵⁶ {Gulden} Monatlich kosten wirdt, da doch der Thüringische Krayß⁵⁵⁷, (welcher zehenmal so groß, als das Fürstenthumb Anhalt⁵⁵⁸ seyn mag, vndt vorzeiten

542 *Übersetzung*: "als ich allein mit meiner Frau aß, bin ich in Lebensgefahr gewesen, weil ich ein Kuchenstück verschluckte, in welchem mittendrin eine Stecknadel war, und sie kam mir bereits in die Kehle, als ich sie mit großer Mühe wieder ausspuckte. Gott sei dafür gepriesen. Wenn mir das in die Gedärme hineingekommen wäre, hätte mich das ohne Zweifel umgebracht und ich hätte nicht gewusst, wodurch mir der Tod plötzlich erschienen wäre."

543 Dessau (Dessau-Roßlau).

544 *Übersetzung*: "Einmal erstickte ich in meiner Kindheit in Dessau beinahe an einem Brotkrümel."

545 Amberg.

546 *Übersetzung*: "In Amberg verschluckte ich mich beinahe an einem Schluck Bier, als ich beim Trinken lachte."

547 *Übersetzung*: "Ein anderes Mal erstickte mich beinahe eine Fischgräte."

548 Bernburg.

549 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

550 *Übersetzung*: "Und als mir vor 5 Jahren hier in Bernburg eine Dienerin meiner Frau eine kalte Schale zurechtmachte, kam ich beinahe an einem krummen Nagel ums Leben, der im Brot war, und ich hatte ihn bereits im Hals, erwischte ihn aber noch wieder mit meinen Händen, sodass ich ihn wieder herauszog. Ich verschluckte hier auch vor 5 bis 6 Jahren wider mein Belieben einen Pfirsichkern, der mir zwischen der Brust und dem Rückgrat viel Schmerz bereitete, mir aber letztendlich nicht schadete. Gott schütze mich durch seine Gnade auch in der Zukunft, wenn das zu seinem Ruhm und unserem Wohl sein Belieben ist."

551 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

552 Halberstadt.

553 Dessauer Elbschanze.

554 *Übersetzung*: "tausend"

555 ein: ungefähr.

556 *Übersetzung*: "tausend"

557 Thüringen.

558 Anhalt, Fürstentum.

ein Königreich⁵⁵⁹ gewesen) nur 10 *mille*⁵⁶⁰ {Thaler} Monatlich geben darff⁵⁶¹, welches keine proportion hatt, sintemahl der Thüringische Krayß, so viel nicht gelitten hatt, bey weitem nicht als das Fürstenthumb Anhalt. Im Düringer krayß, seindt mitt [[201r]] begriffen: das herzogtumb, Weymar⁵⁶², Altenburg⁵⁶³, Coburg⁵⁶⁴, vndt Eisenach⁵⁶⁵, Jtem⁵⁶⁶: die graffen von Schwartzburg⁵⁶⁷, die Stadt Erfurt⁵⁶⁸, Northausen⁵⁶⁹, Mülhausen⁵⁷⁰, vndt andere.

Il semble, que le Maréchal <du camp Conte> de Pappenheim⁵⁷¹, holcko⁵⁷², & d'autres, nous ayent rendu de fort mauvais offices, auprès du General Tilly⁵⁷³, l'informant sinistrement, de l'estat de ceste Principauté⁵⁷⁴, comme sj elle n'auroit rien soufferte, & comme sj on estoit trop partiel, pour les Magdebourgeois⁵⁷⁵, car le Commissaire General, Lerchenfelder⁵⁷⁶, nous monstre fort affectionnè, & il semble que d'autres l'ayent prevenu.⁵⁷⁷

Le Conte Wolf de Mansfeldt⁵⁷⁸, nous est fort contraire, comme sont de coustume tous les apostats. Aussy le Colonel Pegker⁵⁷⁹, nous est adversaire sans rayson *et cetera et cetera* [[201v]] quelconque.⁵⁸⁰

26. Dezember 1630

○ den 26. December

In die kirche vormittags.

559 Thüringer Reich.

560 *Übersetzung*: "tausend"

561 dürfen: müssen.

562 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

563 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

564 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

565 Sachsen-Eisenach, Herzogtum.

566 *Übersetzung*: "ebenso"

567 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

568 Erfurt.

569 Nordhausen.

570 Mühlhausen.

571 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

572 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

573 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

574 Anhalt, Fürstentum.

575 Magdeburg.

576 Lerchenfeld, Christoph von (1589-1649).

577 *Übersetzung*: "Er scheint, dass der Feldmarschall Graf von Pappenheim, Holk und andere uns bei dem General Tilly geschmäht haben, indem sie ihn übel über den Zustand dieses Fürstentums informieren, als ob es nichts erduldet hätte und als ob man wegen der Magdeburger sehr parteiisch sei, denn der Generalkommissar Lerchenfeld zeigt sich uns sehr gewogen und es scheint, dass ihn andere gewarnt haben."

578 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

579 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

580 *Übersetzung*: "Der Graf Wolf von Mansfeld ist stark gegen uns, wie es gewöhnlich alle Abtrünnigen sind. Auch der Obrist Pecker ist uns ohne irgendeinen Grund Feind usw. usw."

Nachmittags auf die sämptliche zusammenkunft der herrschafft⁵⁸¹, vndt rähete gen Plötzkaw⁵⁸², alda man wegen der großen schwehren landesnoht, <von> wegen der holckischen einquartirung deliberiret⁵⁸³ hatt, vndt vbel zum schluß kommen können.

Oberste holcko⁵⁸⁴ hat dje Quartiermeister⁵⁸⁵, alle nach Plözka schon geschickt, vndt 3 mille⁵⁸⁶ {Thaler} auf dje Reütter vorauß begehrt. Wir haben noch nichts gewilligett.

27. Dezember 1630

» den 27. December

Nous avons esté en grande dissension, avec le Prince August⁵⁸⁷ a cause de l'enlogement, que desirons imposer de 2 compagnies aux Servestains⁵⁸⁸, a cause qu'ils ne contribuent rien, & nous ne voudrions [[202r]] pas volontiers, l'enlogement, afin que nos terres⁵⁸⁹ peussent encores contribuer. Nous trois Princes, Louys⁵⁹⁰, Iean Casimir⁵⁹¹ & moy, nous sommes bandèz avec tous les Conseillers, contre le Prince Auguste⁵⁹², lequel ne vouloit pas siegner l'accord, ains nous trois les signasmes. Nos raysons estoyent fort pertinentes, pour conservation de la patrie⁵⁹³ intentionnèes, & les siennes combattoyent pour le profit du petit enfant⁵⁹⁴ a Zerbst⁵⁹⁵, seul, & visoyent a la rujne du reste. Dieu nous donne bon conseil. Amen.⁵⁹⁶

Nach Gegen abendt, seindt wir wieder von einander gezogen.

Monsieur⁵⁹⁷ Pauer⁵⁹⁸ ist zum Obristen holcko⁵⁹⁹, verschickt worden.

581 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

582 Plötzkau.

583 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

584 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

585 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

586 *Übersetzung*: "tausend"

587 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

588 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

589 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

590 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

591 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

592 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

593 Anhalt, Fürstentum.

594 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

595 Zerbst.

596 *Übersetzung*: "Wir sind in großem Zwist mit dem Fürsten August gewesen wegen der Einquartierung, die wir mit zwei Kompanien den Zerbstern aufzubürden begehren, weil sie nichts beitragen und wir die Einquartierung nicht gern wollen würden, damit unsere Lande noch Beiträge leisten könnten. Wir drei Fürsten Ludwig, Johann Kasimir und ich haben uns mit unseren Räten gegen den Fürsten August verbunden, welcher den Vergleich nicht unterzeichnen wollte, sondern wir drei unterschrieben ihn. Unsere Gründe waren sehr stichhaltig wegen der beabsichtigten Erhaltung des Vaterlandes, und die seinigen kämpften allein für den Vorteil des kleinen Kindes in Zerbst und zielten auf den Ruin des Rests ab. Gott gebe uns guten Rat. Amen."

597 *Übersetzung*: "Herr"

598 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

Caspar Pfaw⁶⁰⁰ ist vom Tilly⁶⁰¹ wiederkommen.

Omnia minitantur rujnam.⁶⁰²

Strozzj⁶⁰³ <seine> reütter, liegen heütte, in meinen dörfen, zu Poley⁶⁰⁴, Dröble⁶⁰⁵, Pallberg⁶⁰⁶,

28. Dezember 1630

[[202v]]

σ den 28. December

herman Christian, Stammer⁶⁰⁷, hat sich bey mir angemeldett.

<J'ay> Conversè, avec Negromonte⁶⁰⁸, de plusieurs affaires concernantes mon bien estre.⁶⁰⁹

29. Dezember 1630

ϑ den 29. December

In dieser nacht, zwischen 12 vndt 1 vhr, ist Peter⁶¹⁰ der Cantzelist zu mir kommen, mitt schreiben vom Obersten Holcko⁶¹¹, welcher will alle 8 tage, abwechßlungsweyse, 2 *compagnien* jns fürstenthumb⁶¹², marchiren laßen, die contribution executive⁶¹³ einzufordern, dieweil er vergangenen sommer, seye gewitziget⁶¹⁴ worden, daß es allzuschwehr her gehe, mitt einhebung der contribution. Befihlt auch den quartiermeistern⁶¹⁵ nicht zu tractiren⁶¹⁶, sondern die einthei [[203r]] lung der *compagnien* zu machen. Es wehren der Fürsten von Anhaltt 5⁶¹⁷ ieglichem 2 *compagnien*

599 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

600 Pfau, Kaspar (1596-1658).

601 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

602 *Übersetzung*: "Alle drohen den Ruin an."

603 Strozzj von Schrattenthal, Jakob, Graf (1578-1636).

604 Poley.

605 Dröbel.

606 Baalberge.

607 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

608 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

609 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit Schwarzenberger über mehrere Angelegenheiten bezüglich meines Wohlergehens unterhalten."

610 Agricola, Peter (1607/08-1648).

611 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

612 Anhalt, Fürstentum.

613 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

614 witzigen: (durch Schaden) weiser oder klüger machen, belehren.

615 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

616 tractiren: (ver)handeln.

617 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

zu assigniren⁶¹⁸, welches vnß höchstpræiudicirlich⁶¹⁹. Er will auch den {Reichsthaler} nicht zu 1½ {Gulden} sondern nur zu 21 {Groschen} annehmen. Seine des Obersten⁶²⁰ leibcompagnie will er zu Cöhten⁶²¹ oder Deßaw⁶²² einlogiret⁶²³ haben. Aufn Sambstag sollen der Regimentsquartiermeister⁶²⁴, 2 wochenrechnungen einbringen, dann es wehren vom 1. Ianuar styli novi⁶²⁵ schon alßdann 2 wochen verlaufen. Ist den 27. December / 6. Ianuar datirt. Rittmeister Neümans⁶²⁶ vndt Meindorff⁶²⁷ compagnien sollen, den 9. Ianuar styli novi⁶²⁸ das ist heütte vnfehlbarlich marchiren. In ieder quartier soll ieder Rittmeister in die angewiesenen Quartier⁶²⁹ noch ein Reütter oder zehen schigken. Des Stabs Quartier⁶³⁰ will er zu Bernburg⁶³¹ haben. Er hat 600 kürasirer, vndt 400 arquebuzirer. Will der Kayßerlichen⁶³² Re [[203v]] genspurger⁶³³ ordinanz⁶³⁴ gemeß, tractirt⁶³⁵ sein. Will alle 3 wochen es laßen vmbgehen, daß 8 compagnien zu olvenstedt⁶³⁶ im häuptquartier⁶³⁷ vor Magdeburg⁶³⁸ verbleiben, vndt 2 in diesen quartiren sein.

Der servicen⁶³⁹ halben, hew, vndt Stroh, wirdt sich ein ieder selber vergleichen, (wie ers zu verantworten getrawet) Er Bittet, man wolle die 4tirmeister⁶⁴⁰ nicht lenger aufhalten zu verhüten desordre⁶⁴¹. Könne den Reüthern nichts verschencken, müße alle wochen vorauß haben, vndt exequiren⁶⁴², wann das geringste ermangeln thete. So würde es auch den vnderthanen, desto schwehrer, werden, so viel auf einmal zu geben, vndt er hette keinen andern vnderhalt nicht, als alhier, auß dem Fürstenthumb⁶⁴³.

618 assigniren: zuweisen.

619 höchstpräiudicirlich: äußerst nachteilig, eine sehr starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

620 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

621 Köthen.

622 Dessau (Dessau-Roßlau).

623 einlogiren: einquartieren.

624 Fischer, Hans (2).

625 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

626 Neumann, N. N..

627 Meindorf, Georg von.

628 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

629 "4tier." steht im Original für "Quartier".

630 "4tier." steht im Original für "Quartier".

631 Bernburg.

632 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

633 Regensburg.

634 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

635 tractiren: behandeln.

636 Olvenstedt.

637 "häupt4tier." steht im Original für "häuptquartier".

638 Magdeburg.

639 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

640 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

641 *Übersetzung*: "Unordnung"

642 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

643 Anhalt, Fürstentum.

Auf den donnerstag, habe ich die herrschafft⁶⁴⁴, anhero⁶⁴⁵ gebehten.

[[204r]]

Fürst Augustus⁶⁴⁶ hat vnß auch auf Morgen *gebe gott* hieher beschrieben⁶⁴⁷.

Thomas Benckendorf⁶⁴⁸ ist von Ballenstedt⁶⁴⁹ wiederkommen, hat zu großem glück mir die zu hall auf dem halberstädter wege in der nacht verlorne vndt lengst vergeßene schöne peltzhandtschuch wiedergebracht, <vber alles vermuthen.>

Das Badische fußvolck⁶⁵⁰ marchirt heütte alhier bey Bernburg⁶⁵¹ vorüber, <in meine dörfer, logirende.>

⁶⁵² Contribution Rolle⁶⁵³, nach der Revision vnd Erhöhung, de Anno⁶⁵⁴ 1628.

Fürstlich Bernburgischer	{ Thaler }	{ Groschen }	{ Pfennige }
Antheil ⁶⁵⁵ .			
Ambt Bernburg ⁶⁵⁶	215	1	4½
Stadt Bernburg	105	7	4½
Ambt Ballenstedt ⁶⁵⁷	166	20	5½
Ambt Hatzgerode ⁶⁵⁸ [!]	49	15	9
Ambt Gernrode ⁶⁵⁹	26	5	2
Ambt Groß Alßleben ⁶⁶⁰	31	22	8
Ambt Plötzkaw ⁶⁶¹	59	22	2
Summa ⁶⁶²	654	22	11½
Fürstlich Cöthnischer			
Antheil ⁶⁶³ .			

644 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

645 Bernburg.

646 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

647 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

648 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

649 Ballenstedt.

650 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

651 Bernburg.

652 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

653 Rolle: Liste, Verzeichnis.

654 *Übersetzung*: "vom Jahr"

655 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

656 Bernburg, Amt.

657 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

658 Harzgerode, Amt.

659 Gernrode, Amt.

660 Großalsleben, Amt.

661 Plötzkau, Amt.

662 *Übersetzung*: "Summe"

663 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

Amt Cöthen ⁶⁶⁴ <vnd Wolfen ⁶⁶⁵ .>	282	16	9½
Stadt Cöthen ⁶⁶⁶	87	13	–
Amt Nienburgk ⁶⁶⁷	64	16	2½
Stadt Nienburgk ⁶⁶⁸	30	15	2
Amt Warmßdorff ⁶⁶⁹	65	11	½
Stadt Güsten ⁶⁷⁰ .	13	17	2
Summa ⁶⁷¹	544	17	4½
Fürstlich Deßauer Antheil ⁶⁷² .	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Amt Deßaw ⁶⁷³	152	12	1
Stadt Deßaw ⁶⁷⁴	67	12	4
Amt wörlitz ⁶⁷⁵	30	16	8½
Stadt Ragun ⁶⁷⁶ .	25	23	3
Stadt Jeßnitz ⁶⁷⁷	26	23	3
Amt Freckleben ⁶⁷⁸	42	13	10
Amt Sanderßleben ⁶⁷⁹	39	18	5
Stadt Sanderßleben ⁶⁸⁰	27	15	10
Summa ⁶⁸¹	412	17	10
Fürstlich Zerbster Antheil ⁶⁸² .			
Amt Zerbst ⁶⁸³	106	7	9
Stadt Zerbst ⁶⁸⁴	217	8	10

664 Köthen, Amt.

665 Wulfen, Amt.

666 Köthen.

667 Nienburg (Saale), Amt.

668 Nienburg (Saale).

669 Warmsdorf, Amt.

670 Güsten.

671 *Übersetzung*: "Summe"

672 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

673 Dessau, Amt.

674 Dessau (Dessau-Roßlau).

675 Wörlitz, Amt.

676 Raguhn.

677 Jeßnitz.

678 Freckleben, Amt.

679 Sandersleben, Amt.

680 Sandersleben.

681 *Übersetzung*: "Summe"

682 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

683 Zerbst, Amt.

684 Zerbst.

Amt Roßlaw ⁶⁸⁵	81	14	9
Amt Lindaw ⁶⁸⁶	40	17	8½
Amt Coßwigk ⁶⁸⁷	53	10	6
Stadt Coßwigk ⁶⁸⁸	18	14	10
Summa ⁶⁸⁹	518	2	4½

Summa Summarum⁶⁹⁰,

2130 {Thaler} 12 {Groschen} 6½ {Pfennige}

[[204v]]

	Contribution			nach der revidirten Rolle ⁶⁹¹ ,		
	de anno ⁶⁹² 1630.			Zehenfacher Monat.		
Fürstlich	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Cöthnischer						
Antheil ⁶⁹³						
·						
Amt	237	18	6½	2377	17	5
Cöthen ⁶⁹⁴						
vnd						
Amt						
Wulffen ⁶⁹⁵						
Stadt	69	15	8½	696	13	1
Cöthen ⁶⁹⁶						
Amt	37	2	4½	370	23	9
Nienburgk ⁶⁹⁷						
Stadt	25	8	7½	253	14	3
Nienburgk ⁶⁹⁸						
Amt	34	11	9	344	21	6
Warmßdorff ⁶⁹⁹						

685 Roßlau, Amt.

686 Lindau (1), Amt.

687 Coswig (Anhalt), Amt.

688 Coswig (Anhalt).

689 *Übersetzung*: "Summe"690 *Übersetzung*: "Summe der Summen"

691 Rolle: Liste, Verzeichnis.

692 *Übersetzung*: "vom Jahr"

693 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

694 Köthen, Amt.

695 Wulffen, Amt.

696 Köthen.

697 Nienburg (Saale), Amt.

698 Nienburg (Saale).

699 Warmßdorf, Amt.

Stadt	12	13	3½	125	12	11
Güsten ⁷⁰⁰ .						
	416	22	3½	4169	6	11
Summa ⁷⁰¹						
Fürstlich Dessaur Antheil ⁷⁰²						
.						
Amt	106	17	9½	1067	9	11
Deßaw ⁷⁰³ .						
Stadt	46	4	3½	461	18	11
Deßaw ⁷⁰⁴ .						
Amt	25	7	11	253	7	2
Wörlitz ⁷⁰⁵						
Stadt	22	4	5	221	20	2
Ragun ⁷⁰⁶ .						
Stadt	22	10	5½	224	8	7
Jeßnitz ⁷⁰⁷						
Amt	37	17	2	dobbelt. 75	10	4
Freckleben ⁷⁰⁸						
	260	14	½	2304	3	1
Summa ⁷⁰⁹						

[[205r]]

	Contribution			nach der revidirten Rolle ⁷¹⁰		
	de anno ⁷¹¹ 1630.			Zehenfacher Monat.		
Fürstlich Zerbster Antheil ⁷¹²	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
.						

700 Güsten.

701 *Übersetzung*: "Summe"

702 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

703 Dessau, Amt.

704 Dessau (Dessau-Roßlau).

705 Wörlitz, Amt.

706 Raguhn.

707 Jeßnitz.

708 Freckleben, Amt.

709 *Übersetzung*: "Summe"

710 Rolle: Liste, Verzeichnis.

711 *Übersetzung*: "vom Jahr"

712 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

Ambt	60	7	½	602	22	5
Zerbst ⁷¹³						
Stadt	111	19	10½	1118	6	9
Zerbst ⁷¹⁴						
Ambt	52	8	8½	104	17	5
Roßlau ⁷¹⁵						
Ambt	20	18	2	207	13	8
Lindaw ⁷¹⁶						
Ambt	48	3	10	481	8	4
Coßwig ⁷¹⁷						
Stadt	12	20	7½	128	14	3
Coßwig ⁷¹⁸						
	306	6	3	2643	10	10
Summa ⁷¹⁹						
Fürstlich Bernburgischer Antheil ⁷²⁰						
Ambt	153	9	6	1533	23	–
Bernburg ⁷²¹						
Stadt	68	–	½	680	–	5
Bernburg ⁷²²						
Ambt	118	15	8	1186	12	8
Ballenstedt ⁷²³						
Ambt	28	16	8½	286	23	1
Hatzgerode ⁷²⁴						
[!]						
Ambt	25	15	3	–	–	–
Gernrode ⁷²⁵						

713 Zerbst, Amt.

714 Zerbst.

715 Roßlau, Amt.

716 Lindau (1), Amt.

717 Coswig (Anhalt), Amt.

718 Coswig (Anhalt).

719 *Übersetzung*: "Summe"

720 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

721 Bernburg, Amt.

722 Bernburg.

723 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

724 Harzgerode, Amt.

725 Gernrode, Amt.

Amt	25	–	2½	–	–	–
Großen						
Alßleben ⁷²⁶						
Amt	27	14	9½	276	3	11
Plötzkaw ⁷²⁷						
	447	–	2	3963	15	1
Summa ⁷²⁸						
Summa	1430	16	9	13080	11	11
Summarum ⁷²⁹						

[[205v]]

Extract moderirter⁷³⁰ ContributionAnlage, zu diesem Monat Siebenfach eynzubrin
gen, im November Anno⁷³¹ 1630.

	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Cöthnischer Antheil ⁷³²			
Stadt Cöthen ⁷³³	487	14	–
Amt Cöthen ⁷³⁴ vnd	1664	9	10½
Wolffen ⁷³⁵			
Stadt Nienburgk ⁷³⁶	177	12	3½
Amt Nienburgk ⁷³⁷	259	16	6½
Stadt Güsten ⁷³⁸	87	21	1¼
Amt Warmbßdorff ⁷³⁹	241	10	3
Summa ⁷⁴⁰	2918	12	¾
Dessawer Antheil ⁷⁴¹			
Stadt Deßaw ⁷⁴²	323	6	½
Amt Deßaw ⁷⁴³	747	4	7
Stadt Ragun ⁷⁴⁴	155	8	11½

726 Großalsleben, Amt.

727 Plötzkau, Amt.

728 Übersetzung: "Summe"

729 Übersetzung: "Summe der Summen"

730 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

731 Übersetzung: "im Jahr"

732 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

733 Köthen.

734 Köthen, Amt.

735 Wulfen, Amt.

736 Nienburg (Saale).

737 Nienburg (Saale), Amt.

738 Güsten.

739 Warmisdorf, Amt.

740 Übersetzung: "Summe"

741 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

742 Dessau (Dessau-Roßlau).

743 Dessau, Amt.

744 Raguhn.

Stadt Jeßnitz ⁷⁴⁵	157	1	½
Ambt Wörlitz ⁷⁴⁶	177	7	5½
Ambt Freckleben ⁷⁴⁷	37	17	2
Summa ⁷⁴⁸	1597	21	3
Zerbster Antheil ⁷⁴⁹	.		
Ambt Zerbst ⁷⁵⁰	421	11	3½
Stadt Zerbst ⁷⁵¹	782	19	1¾
Ambt Lindaw ⁷⁵²	145	7	1½
Ambt Roßleben ⁷⁵³	52	8	8
Ambt Coßwig ⁷⁵⁴	337	2	11
Stadt Coßwig ⁷⁵⁵	89	21	1½
Summa ⁷⁵⁶	1828	22	3¼
[[206r]]			
Bernburgischer Antheill ⁷⁵⁷	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Ambt Bernburg ⁷⁵⁸	1073	18	5
Stadt Bernburg ⁷⁵⁹	476	–	9½
Ambt Ballenstedt ⁷⁶⁰	830	13	7
Ambt Hatzgerode ⁷⁶¹ [!]	200	20	10
Ambt Gernrode ⁷⁶²	179	10	8
Ambt GroßAlßleben ⁷⁶³	176	1	5
Ambt Plötzkaw ⁷⁶⁴	193	7	7
Summa ⁷⁶⁵	3130	1	3½

745 Jeßnitz.

746 Wörlitz, Amt.

747 Freckleben, Amt.

748 *Übersetzung*: "Summe"

749 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

750 Zerbst, Amt.

751 Zerbst.

752 Lindau (1), Amt.

753 Roßlau, Amt.

754 Coswig (Anhalt), Amt.

755 Coswig (Anhalt).

756 *Übersetzung*: "Summe"

757 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

758 Bernburg, Amt.

759 Bernburg.

760 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

761 Harzgerode, Amt.

762 Gernrode, Amt.

763 Großalsleben, Amt.

764 Plötzkau, Amt.

765 *Übersetzung*: "Summe"

Extract Extracts.

{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}	
2918 1597 1828 12 21 22 1		¾ 3 ¾ 3½	Cöthnischer ⁷⁶⁶ Antheil.
3130			Deßawischer ⁷⁶⁷
			Zerbster ⁷⁶⁸
			Bernburgischer
9475	8	10½	

[[206v]]

Vermöge der newlichsten Regensburgischen ⁷⁶⁹		Ordinantz ⁷⁷⁰	
Soll einem Obristen zu Roß vff seine Officirer,		wenn sie zur stelle seyn vnd	
würcklich dienen,	gegeben werden		
	{ Gulden }	Pferde	
Dem	Obristen	600	17
	Obrist Leütenant	150	10
	Obrist Wachtmeister	50	8
	Quartiermeister ⁷⁷¹	50	6
	Schultheißen ⁷⁷²	30	4
	Caplan	30	2
	Secretario ⁷⁷³	30	2
	Profoß	30	6
	Wagenmeister ⁷⁷⁴	30	4
	Freyman ⁷⁷⁵	12	1
	Stockmeister ⁷⁷⁶	8	—
	Steckenknecht ⁷⁷⁷	8	
		1028 {Gulden}	60 Pferde
	Vff iedes Pferd dieser	60720 {Gulden}	
	Pferde 12 {Gulden} thut		
		1748 {Gulden}	
	Summa ⁷⁷⁸		

Item⁷⁷⁹ vff eine Compagnie Archibusirer,

766 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

767 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

768 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

769 Regensburg.

770 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

771 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

772 Schultheiß: Militärrichter.

773 Übersetzung: "Sekretär"

774 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

775 Freyman: Scharfrichter.

776 Stockmeister: Aufseher über Gefangene.

777 Steckenknecht: Bediensteter des Profossen, welcher bei der Züchtigung von Soldaten hilft.

778 Übersetzung: "Summe"

779 Übersetzung: "Ebenso"

Auff das erste blat ⁷⁸⁰	440 {Gulden}
Item ⁷⁸¹ vf iedes Pferd, soviel deren verhanden, – 12 {Gulden} thut 100 Pferde	1200 {Gulden}
Item ⁷⁸² 18 Bagage Pferde ⁷⁸³ , thut	216 {Gulden}
Summa ⁷⁸⁴ einer Compagnie Archibusirer	1856 {Gulden}

[[207r]]

Item ⁷⁸⁵ . Vff eine Compagnie Kürasirer	{Gulden}
Vf das erste blat ⁷⁸⁶ , darunter Platner, Sattler vnd Schmiede	500
Vf iedes Pferd, Kürasirer 15 {Gulden} thut von 100 Pferden	1500
Item ⁷⁸⁷ 25 Bagage Pferde ⁷⁸⁸ , iedes 12 {Gulden}	300
	2300 {Gulden}
Thut also Monatlich	{Gulden}
Der Stab	1748
6 Compagnien Kürasirer	13800
4 Compagnien Archibusirer	6624
	22172 {Gulden}

⁷⁸⁹ *Nota Bene*⁷⁹⁰ [:] diese designation jst falsch, denn man gibt nichts, auf ein bagagipferdt⁷⁹¹, als hew, vndt Stroh. *et cetera* So ist auch auf vorigen blättern, etwaß in calculo⁷⁹² geirret, in specie⁷⁹³ wegen der zehenfachen anlage des Bernburgischen antheils⁷⁹⁴. *&cetera Tobias Hübner*⁷⁹⁵ hats gerechnet. (Tobiaß Hübner. *et cetera*)

[[207v]]

780 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).

781 *Übersetzung*: "Ebenso"

782 *Übersetzung*: "Ebenso"

783 Bagagepferd: Gepäckpferd.

784 *Übersetzung*: "Summe"

785 *Übersetzung*: "Ebenso"

786 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).

787 *Übersetzung*: "Ebenso"

788 Bagagepferd: Gepäckpferd.

789 Schreiberwechsel zu Christian II.

790 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

791 Bagagepferd: Gepäckpferd.

792 *Übersetzung*: "in der Rechnung"

793 *Übersetzung*: "insbesondere"

794 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

795 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

796 Vermöge der zu Regenspurg ⁷⁹⁷ verfer		tigten Kayserlichen ⁷⁹⁸ Ordinantz ⁷⁹⁹ , wirdt		
auff	1 Regiment zu Roß gegeben,	wie folget:		
{Gulden}		{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
600	Dem Obristen	400	–	–
	Monatlich, thut			
	1½ {Gulden}			
	auf 1 {Thaler}			
	gerechnet			
150	Obrist	100	–	–
	Leutenant			
50	Obrist	33	8	–
	Wachtmeister			
50	Quartiermeister ⁸⁰⁰	33	8	–
30	Schultheißen ⁸⁰¹	20	–	–
30	Capelan	20	–	–
30	Secretario ⁸⁰²	20	–	–
30	Profoß	20	–	–
30	Wagenmeister ⁸⁰³	20	–	–
12	Freymann ⁸⁰⁴	8	–	–
8	Stockmeister ⁸⁰⁵	5	8	–
8	Steckenknecht ⁸⁰⁶	5	8	–
2000	auff 1	1333	8	–
	Compagnie			
	Cüraßirer			
2000 2000 2000	auff die andere	<Compa[gnie]>	1333 1333 1333	8 8 8 8 8
2000 2000	auff die dritte auf		1333 1333	
	die vierdte auf			
	die fünffte auf			
	die sechste			
1640	auff 1	1093	8	–
	compagnie			
	Archibusirer			

796 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

797 Regensburg.

798 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

799 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

800 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

801 Schultheiß: Militärriechter.

802 *Übersetzung*: "Dem Sekretär"

803 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

804 Freimann: Scharfrichter.

805 Stockmeister: Aufseher über Gefangene.

806 Steckenknecht: Bediensteter des Profossen, welcher bei der Züchtigung von Soldaten hilft.

1640 1640 1640 auf die achte auf<Compagnie>	1093 1093 1093 8 8 8	---
die neündte auf		
die zehende		
19548 {Gulden}	13058	16

[[208r]]

⁸⁰⁷ *Monsieur*⁸⁰⁸ Pawer⁸⁰⁹, jst diesen abendt, wiederkommen, hat gar betrübte relations⁸¹⁰ gebracht: Wie holcko⁸¹¹ der Oberste, sich beschwehret, das wir ihm wehren, gar zu wjtzig⁸¹² gewesen, vndt zu klug, aber<vergangenen> Sommer, gewesen,<numehr aber,> wollte er seine sachen beßer in acht nehmen, vndt wir müsten ihm daßelbe verzeyhen. Er hette vermeint, vnß gar discret, zu tractiren⁸¹³, so hette man ihn baldt hie, baldt da verklagt, vndt einen schimpf, vber den andern, angethan, in dem man jhm, 3 mille⁸¹⁴ {Thaler} an eytel groschen, zugestellet, auch schimpfliche briefe, von ihm geschrieben. Jtzt nun man gern Thaler geben wollte, zu 1½ {Gulden} beehrte er keine anzunehmen, sondern wollte <vor einen gülden> 21 {gute Groschen} haben. Das Fürstenthumb Anhalt⁸¹⁵, wehre also nicht verderbett, wie man außgebe. Er wüste wol, das sich ezliche von der contribution bereicher [[208v]] ten, vndt köndten noch wol herrschaften kauffen, da doch andere verkauffen müsten, wie er⁸¹⁶ dann gewiß wüste, das eine herrschafft in der Grafschafft Stolberg⁸¹⁷ fail wehre. Er wollte in iederm antheil⁸¹⁸, 2 *compagnien* einlogirt⁸¹⁹ haben, hetten wir keine andere städte, so müsten die <fürstlichen> residentz Städte⁸²⁰, eben so wol daran. Er müste sich mitt seinem volck⁸²¹ manteniren⁸²², wie er köndte, vndt wollte exequiren⁸²³, wann die contribution nicht abgefolt⁸²⁴ würde. So wollte er auch pferde nehmen laßen, wo er Sie antrefte, die die fourrage⁸²⁵ in seine quartier führen theten, es möchte so weitt sein, als es wollte. Mitt der ordinanz⁸²⁶ des Kaysers⁸²⁷, wollte er sich interimsweyse⁸²⁸, befriedigen laßen, [[209r]] biß so lange eine beßere

807 Schreiberwechsel zu Christian II.

808 *Übersetzung*: "Herr"

809 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

810 *Übersetzung*: "Berichte"

811 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

812 witzig: einfallsreich, findig, gerissen.

813 tractiren: behandeln.

814 *Übersetzung*: "tausend"

815 Anhalt, Fürstentum.

816 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

817 Stolberg, Grafschaft.

818 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

819 einlogiren: einquartieren.

820 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Zerbst.

821 Volk: Truppen.

822 manteniren: (sich) behaupten.

823 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

824 abfolgen: herausgeben.

825 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

826 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

827 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

828 interimswyse: vorläufig, übergangsweise.

vndt stärkere ordinanz⁸²⁹ kähme, vndt er⁸³⁰ wollte keinen pfenning dahinden laßen, so lange, als das Landt⁸³¹ nur zu geben hette. Das gebrendte kindt schewete das fewer. Er wollte sich nicht mehr, an die general cassa⁸³², weysen laßen, wehre genugsam gewizigett⁸³³ worden. etcetera

Ma compaigne⁸³⁴ a escrit, a l'Electrice Douairiere⁸³⁵ de Lichtenberg⁸³⁶, a cause d'Holcko⁸³⁷ perge⁸³⁸ pour le mettre un peu en devoir, car elle est soeur du Roy de Dennemarck⁸³⁹, son souverain. Dieu nous ottroye en tout, bon remede, & ne vueille nous abandonner, par sa Sainte grace.⁸⁴⁰

Pegker⁸⁴¹, & Fögkler⁸⁴², nous ont aussy procurè, cest enlogement, a cause de l'inimitié de la religion, & de la hayne, qu'ils nous portent, sans rayson.⁸⁴³

30. Dezember 1630

[[209v]]

24 den 30. December

Wir haben abermals alhier zu Bernburg⁸⁴⁴ eine zusammenkunft gehalten. Fürst Iohann Casimir⁸⁴⁵ ist nicht hinkommen, hat aber seine rähte geschickt.

Nachmittags, seindt 60 holckische Reütter, anhero kommen, haben wollen etwas von contribution einheben⁸⁴⁶. Jch habe sie wieder hinüber, vber die Sale⁸⁴⁷, nach Ilverstedt⁸⁴⁸ geschickt, re infecta⁸⁴⁹, vndt werde Morgen gebe gott mitt ihnen tractjren⁸⁵⁰ laßen, durch Reüßen⁸⁵¹, den vndt beampten.

Gegen abendt voneinander gezogen.

829 Ordinanzen: Befehl, Anordnung.

830 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

831 Anhalt, Fürstentum.

832 Übersetzung: "Kasse"

833 witzigen: (durch Schaden) weiser oder klüger machen, belehren.

834 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

835 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

836 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

837 Übersetzung: "Meine Ehefrau hat an die Kurfürstin-Witwe von Lichtenburg wegen des Holk geschrieben"

838 Übersetzung: "usw."

839 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

840 Übersetzung: "um ihn ein wenig zu verpflichten, denn sie ist Schwester des Königs von Dänemark, seinem Oberherrn. Gott gewähre uns in allem gute Abhilfe und wolle uns durch seine Heilige Gnade nicht verlassen."

841 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

842 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

843 Übersetzung: "Pecker und Föckler haben uns auch diese Einquartierung verschafft wegen der Feindschaft der Religion und des Hasses, den sie ohne Grund gegenüber uns tragen."

844 Bernburg.

845 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

846 einheben: einziehen.

847 Saale, Fluss.

848 Ilberstedt.

849 Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

850 tractiren: (ver)handeln.

851 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

Sigmundt Dewerling⁸⁵² ist re infecta⁸⁵³ auß Böhmen⁸⁵⁴ wiederkommen, mitt großer gefahr, vndt vnsjcherheitt.

[[210r]]

Wieterßheimb⁸⁵⁵, hat heütte bey mir die lehen gemuhtet⁸⁵⁶, wie gestern, der iunge Stammer⁸⁵⁷.

Mitt Quingenberg⁸⁵⁸, habe ich allerley conversirt, vndt ihn ein fejn capable⁸⁵⁹ subjectum⁸⁶⁰ zu sein erfunden⁸⁶¹, mais jl n'est pas orthodoxe, & pour cela ne peut estre maître d'hostel de mon jeune frere^{862 863}.

Bodenhausen⁸⁶⁴, vndt der junge Stammer, sollen vnsere commissarien sein, Doctor Cratz⁸⁶⁵ der Tjlljsche, zur contribution einhebung⁸⁶⁶, vor Obrist holcken⁸⁶⁷, welchen<m> man nicht will, die direction in händen laßen, sondern herrvetter Fürst Augusto⁸⁶⁸ [.]

Man hat dem general Tilly⁸⁶⁹, durch Caspar Pfawen⁸⁷⁰, alles berichtet, was holcko auff vnß prætendirett⁸⁷¹, damitt er in zeitten könne vorbawen, vndt vnß ein Patent⁸⁷² vom Tilly, zu anweysung, herrnvetters Fürst Augusti zu wege bringen.

Verte⁸⁷³

31. Dezember 1630

[[210v]]

☞ den 31. December

852 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

853 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

854 Böhmen, Königreich.

855 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

856 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.

857 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

858 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).

859 *Übersetzung*: "fähigen"

860 *Übersetzung*: "Untertan"

861 erfinden: befinden, ansehen.

862 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

863 *Übersetzung*: "aber er ist nicht rechtgläubig und kann deswegen nicht Hofmeister meines jungen Bruders sein"

864 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

865 Cratz, N. N..

866 Einhebung: Einziehung.

867 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

868 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

869 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

870 Pfau, Kaspar (1596-1658).

871 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

872 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

873 Abweichende Kustode.

Jch habe an Marschalck Krosigk⁸⁷⁴ geschrieben, a cause du termjn Pasques⁸⁷⁵.

Item⁸⁷⁶: an hanß Rizen⁸⁷⁷ schreiben laßen ezlicher puncten halben, mitt eingeschloßenem schreiben an Löben⁸⁷⁸.

Memorialia⁸⁷⁹, vor Leiptziger⁸⁸⁰ Meße gemacht, vndt andere præparatoria⁸⁸¹.

Mitt Schwarzbergern⁸⁸² allerley conversirt.

Nach dem bade, hat mir der præident⁸⁸³ sagen laßen, es wehren gestern zween *compagnien* vom Obristen holcko⁸⁸⁴ aufgebrochen, wollten heütte alhier zu Bernburg⁸⁸⁵ sein. Jch habe befohlen, die stadt zuzuhalten, vndt die Thor, sambt den schlagbawmen zu versperren, auch die Bürger, in die wehre stellen zu laßen, vndt sie in die dörfer zu weysen. habe es Fürst August⁸⁸⁶ vndt Fürst Ludwig⁸⁸⁷ avisirt. *et cetera*

[[211r]]

888

Vbermaß.	Mangell			Vnderhalt						
Zum	{gute			{Thaler}	{gute	{Thaler}	{gute	{Pfennige}		
10fachen	Groschen}			Compagnien	Groschen}	Groschen}				
Monat										
giebt										
Cöthnisch ⁸⁸⁹	6	11		3	4000	:	169	6	11	
Antheill ⁸⁸⁹	{Thaler}	{gute	{Pfennige}	Compagnien						
	Groschen}			Kuraßiere						
				mitt						
Deßaw ⁸⁹⁰	3	1		2	2186	16	117	11	1	{Thaler}
Antheill ⁸⁹⁰				Compagnien						{Pfennige}
				Arqvebusiere						Groschen}
				mitt						

874 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
 875 *Übersetzung*: "wegen des Ostertermins"
 876 *Übersetzung*: "Ebenso"
 877 Ritz, Johann (1579-1633).
 878 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
 879 *Übersetzung*: "Denkschriften"
 880 Leipzig.
 881 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"
 882 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).
 883 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
 884 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
 885 Bernburg.
 886 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
 887 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
 888 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
 889 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
 890 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

Bernburg ⁸⁹¹	1	3	4000	:	:	:	:	36	8	11
Antheill										
Zerbster	10	10	2	2872	:	:	:	228	13	2
Antheill ⁸⁹²										

vndt
Stab.

Andere abtheilung vff den 12fachen monat

gerichtett.

Vnderhalt

Compagnien			Gibt zur Schantze ⁸⁹³ .							
Gibt	{Thaler}	{gute	{Pfennige}	Compagnien	{Thaler}	{gute	{Thaler}	{gute	{Pfennige}	
		Groschen}				Groschen}		Groschen}		
Cöthnis	5003	3	6	3	Kuraßie	4685	8	317	19	6
Antheill					vndt					
					stab					
					mitt					
Deßauis	2825	7	2	2	Arqvebu	2186	16	638	15	2
Antheill					mitt					
Bernburg	4857	15	5	3	Kuraßie	4685	8	317	19	6
					mitt					
Zerbster	3255	23	4	2	Arqvebu	2186	16	1069	7	4 Oder
					mitt					

An deßen statt
bier in die

daß
schantze. *perge*⁸⁹⁴

[[211v]]

⁸⁹⁵Der status⁸⁹⁶ vnsers Fürstenthumbs⁸⁹⁷, vergit ad interitum⁸⁹⁸ wo Gott nicht sonderliche hülfe schigkt, darauf ich hoffe, sintemal Oberster holcko⁸⁹⁹, nicht alleine stargk contraminirt⁹⁰⁰, vndt vnß verderben will, sondern es gehen vns auch die besten freünde ab, alß der General wachmeister, herr

891 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

892 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

893 Dessauer Elbschanze.

894 *Übersetzung*: "usw."

895 Schreiberwechsel zu Christian II.

896 *Übersetzung*: "Zustand"

897 Anhalt, Fürstentum.

898 *Übersetzung*: "nähert sich dem Untergang"

899 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

900 contraminiren: entgegenarbeiten.

von der Närßen⁹⁰¹, welcher vnß noch affectionirt⁹⁰² gewesen, vndt an seine stadt kömbt Graf Wolf von Manßfeldt⁹⁰³ vnser widersacher. Gott wehre allem bösem, vndt erhalte vnser armes vatterlandt gnediglich, vmb Christi willen, Amen.

Die 2 holckische *compagnien* seindt diesen abendt nicht ankommen.

*Zeitung*⁹⁰⁴ von Ballenstedt⁹⁰⁵, daß alda auf dem Schloß am brawhause ein brandt endtstanden, vndt baldt großen schaden vervrtsacht hette, Er seye aber zeitlich⁹⁰⁶ gelescht worden.

901 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

902 affectionirt: gewogen, geneigt.

903 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

904 Zeitung: Nachricht.

905 Ballenstedt.

906 zeitlich: rechtzeitig.

Personenregister

- Agricola, Peter 31
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 6, 14
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 19, 25
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 2, 30, 31
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 19
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 13, 13, 19, 27, 28, 44
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 21
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 21
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 19, 25
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 19
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 7, 19, 21, 45
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 18
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 8, 10, 13, 15, 19, 19, 20, 30, 30, 31, 33, 44
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 19
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 10, 19, 19, 20, 30, 30, 31, 33, 46
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 4, 4, 5
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 6, 7, 9, 13, 19, 19, 20, 27, 30, 30, 30, 31, 33, 33, 45, 46
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 30, 31
Baur, Johann Christoph von 30, 43
Benckendorf, Thomas 3, 6, 25, 33
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 45
Börstel, Heinrich (1) von 2, 3, 5, 10, 27, 46
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 7, 17
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 2, 8
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 26
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 2
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 44
Cratz, N. N. 45
Creytzen (1), N. N. von 6
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 45
Eichen, Uriel von 20
Erlach, Burkhard (1) von 2, 4, 7, 9, 24
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 5, 14, 15, 16, 18, 24, 27, 32, 42, 43
Fischer, Hans (2) 27, 32
Föckler, Wolf Leonhard 6, 44
Freyberg, Hildebrand 8
Groeben (1), N. N. von der 2
Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 11, 14, 15, 18
Haraucourt, Henri de 26
Harschleben, Johann (1) 25
Holk, Heinrich, Graf 7, 9, 9, 12, 16, 27, 29, 30, 30, 31, 32, 43, 43, 44, 45, 46, 47
Hübner, Tobias (2) 13, 16, 20, 20, 26, 28, 41
Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach 9, 24
Knoch(e), Christian Ernst von 16
Knoch(e), Kaspar Ernst von 5, 8, 16
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 13, 27, 46
Latfeur, Charles de 3
Lerchenfeld, Christoph von 29
Löw, Johann d. Ä. 21, 46
Loyß, Melchior 3
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 7, 29, 48
Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 25, 26
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin von 4
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 4
Meindorf, Georg von 32
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 3

Neumann, N. N. 32
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 3
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 25
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 5, 16, 18, 29
 Pecker von der Ehr, Johann David 16, 29, 44
 Pfau, Kaspar 9, 12, 26, 31, 45
 Quingenberg, Adam Heinrich von 45
 Rindtorf, Abraham von 16
 Ritz, Johann 46
 Röder, Hans Wolf Ernst von 20
 Rueß von Hopfenbach, Hans 2, 4, 5, 9, 10, 12, 12, 25, 44
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 44
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 8
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 4
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 5, 31, 46
 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 29
 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 3
 Stammer, Adrian Arndt (von) 2
 Stammer, Hermann Christian (von) 31, 45
 Steuben, Hans Georg 26
 Stolberg, Christoph, Graf von 5, 7
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 2
 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von 5, 7
 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von 5, 7
 Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf 26, 31
 T'Serclaes de Tilly, Jean 5, 6, 9, 10, 10, 11, 11, 12, 14, 15, 16, 16, 17, 17, 17, 18, 18, 20, 25, 27, 29, 31, 45
 Trautenberg, Curt von der 25, 25
 Trotha, Wolf Friedrich von 20
 Viermund zu Neersen, Johann von 7, 9, 11, 12, 48
 Vitzenhagen, Thilo von 25
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 25, 26, 26, 26
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 16, 18, 21, 21
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 10, 14, 18
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 3, 16, 45

Ortsregister

- Amberg 28
Anhalt, Fürstentum 6, 11, 11, 11, 13, 14, 14,
14, 15, 17, 17, 18, 18, 25, 25, 27, 28, 29, 30,
31, 32, 43, 44, 47
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 6, 9, 30, 33, 37,
39, 41, 43, 47
Anhalt-Dessau, Fürstentum 13, 30, 34, 36, 38,
40, 43, 46
Anhalt-Köthen, Fürstentum 30, 33, 35, 38, 40,
43, 46
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 30, 34, 36, 39, 40,
43, 47
Baalberge 31
Ballenstedt 8, 19, 25, 25, 33, 48
Ballenstedt(-Hoym), Amt 26, 26, 33, 37, 39
Bernburg 4, 4, 6, 7, 7, 10, 12, 12, 13, 16, 19,
19, 19, 24, 25, 25, 27, 28, 32, 33, 33, 37, 39,
43, 44, 46
Bernburg, Amt 33, 37, 39
Böhmen, Königreich 45
Brandenburg, Kurfürstentum 20
Brandenburg, Markgrafschaft 15
Coswig (Anhalt) 35, 37, 39
Coswig (Anhalt), Amt 35, 37, 39
Dänemark, Königreich 17
Dessau, Amt 34, 36, 38
Dessau (Dessau-Roßlau) 28, 32, 34, 36, 38, 43
Dessauer Elbschanze 11, 11, 14, 15, 18, 28, 47
Dröbel 6, 31
Erfurt 29
Freckleben, Amt 27, 34, 36, 39
Gernrode 8
Gernrode, Amt 33, 37, 39
Gernrode, Stift 12
Gräfenhainichen 6, 8
Großalsleben, Amt 33, 38, 39
Groß Salze (Bad Salzellen) 3
Großwirschleben 12
Güsten 34, 36, 38
Halberstadt 12, 13, 16, 18, 19, 20, 20, 26, 28
Halberstadt, Hochstift 11, 12, 15
Harzgerode 5, 7
Harzgerode, Amt 33, 37, 39
Hecklingen 20
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
11, 11, 15, 21
Holstein, Herzogtum 4
Hoym 4, 7, 9, 12
Ilberstedt 6, 44
Italien 17
Jeßnitz 34, 36, 39
Köthen 2, 4, 5, 25, 32, 34, 35, 38, 43
Köthen, Amt 34, 35, 38
Leipzig 4, 46
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 25, 44
Lindau (1), Amt 35, 37, 39
Magdeburg 16, 17, 20, 29, 32
Magdeburg, Erzstift 3, 11, 15
Mansfeld, Grafschaft 26
Mecklenburg, Herzogtum 15
Mühlhausen 29
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 5
Nienburg (Saale) 7, 34, 35, 38
Nienburg (Saale), Amt 34, 35, 38
Nienburg (Saale), Stift 8
Nordhausen 29
Olvenstedt 32
Ottleben 25
Plötzkau 8, 9, 10, 12, 13, 30
Plötzkau, Amt 33, 38, 39
Poley 31
Pommern, Herzogtum 15
Quedlinburg, Stift 3
Raguhn 34, 36, 38
Regensburg 15, 17, 24, 27, 32, 40, 42
Roßlau, Amt 35, 37, 39
Rudolstadt 2
Saale, Fluss 12, 13, 44
Sachsen, Kurfürstentum 20
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 29
Sachsen-Coburg, Herzogtum 29
Sachsen-Eisenach, Herzogtum 29
Sachsen-Weimar, Herzogtum 29
Sandersleben 18, 27, 34
Sandersleben, Amt 14, 34
Schlesien, Herzogtum 15

Schönebeck 3
Schweden, Königreich 17
Stolberg, Grafschaft 43
Thüringen 18, 28
Thüringer Reich 29
Tylsen 9, 24
Ulm 21
Warmisdorf, Amt 34, 35, 38

Wetterau 7
Wien 21
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 2, 4, 6
Wörlitz, Amt 34, 36, 39
Wulfen, Amt 34, 35, 38
Zerbst 30, 34, 37, 39, 43
Zerbst, Amt 34, 37, 39

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 24

Bernburg, Rat der Bergstadt 25

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

25

Heiliges Römisches Reich,

Kurfürstenkollegium 15, 17